25X1
Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0
Page Denied
Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

[redacted] 25X1

Regierung der Deutschen Demokratischen Republik

Ministerium für Aufbau

[redacted] 25X1

S t u d i e n p l ä n e

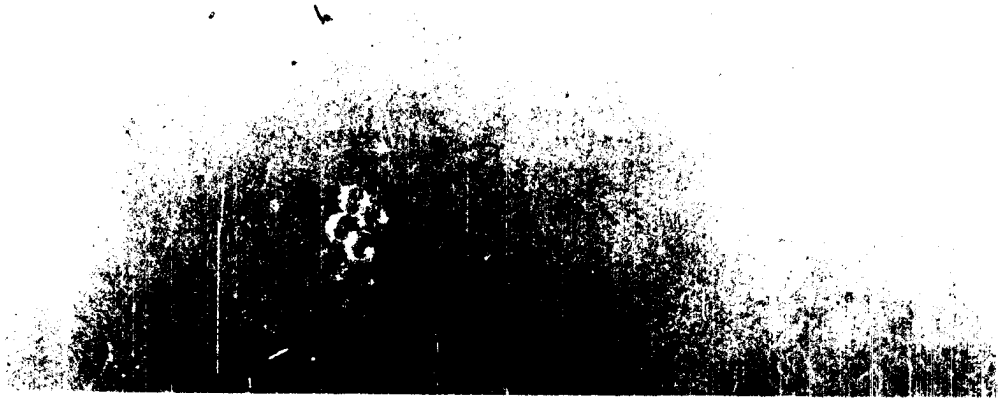
für die Ausbildung
mittlerer ingenieurtechnischer Kader
in der Hauptfachrichtung Bauwesen

F a c h r i c h t u n g Technologie des Hochbaues

II. und III. Studienjahr

Bearbeitet von der Zentralen Studienplankommission
der Fachschulen für Bauwesen

Naumburg, im Mai 1955



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Ausbildungsziel

für die Fachrichtung Technologie des Hochbaues

Der Ingenieur der Fachrichtung Technologie des Hochbaues hat im Rahmen der Projektierung und Ausführung von

Wohnbauten
Gesellschaftsbauten
Landwirtschaftlichen Bauten

folgende Aufgaben zu erfüllen, und zwar

in den Produktionsbetrieben

als Bauleiter, Arbeitsvorbereiter und Kalkulator, die Bauausführung in technologischer Hinsicht vorzubereiten und anzuleiten sowie die Bauleistungen abzurechnen und die Gütekontrolle auszuüben.

Außerdem kann er eingesetzt werden

in den staatlichen Dienststellen

als Mitarbeiter in der Abteilung Aufbau der Bezirke und Kreise, der Investitionsbank und als Investitionsbauleiter, um die Bauausführung technisch und finanziell verantwortlich zu leiten und

in den Projektierungsbetrieben

als Kalkulator, um die Baukostensumme, den Materialbedarf und den zeitlichen Ablauf der Bauvorhaben für die Durchführung der Planung und der Produktion zu ermitteln.

Die Gesamtausbildung zum Ingenieur der Fachrichtung Technologie des Hochbaues dauert drei Studienjahre. Sie umfaßt eine für alle Fachrichtungen einheitliche einjährige Grundausbildung sowie die darauf aufbauende zweijährige Spezialausbildung. (Für die Grundausbildung ist das Studienjahr [illegible] geändert worden.)

Die durch Dozenten und Studierende im Bildungs- und Erziehungsprozeß planmäßig zu leistende Arbeit muß in jedem Lehrfach dem Erziehungsziel der Fachschulen der Deutschen Demokratischen Republik dienen und dem Ausbildungsziel der Fachrichtung Technologie des Hochbaues entsprechen.

Das Gesamtausbildungsziel gliedert sich in die nachstehend aufgeführten Einzelziele. In diesen bedeuten:

Kenntnisse die wissenschaftliche Verallgemeinerung der gesellschaftlichen Praxis als Summe der Erkenntnis [illegible] als Ergebnis der Forschung

[illegible]

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

1. Umfassende Kenntnisse von den physikalischen und chemischen Eigenschaften der Baustoffe und von ihren wirtschaftlichen Verwendungsmöglichkeiten.

2. Kenntnisse von den Baustoffprüfverfahren und Fähigkeiten, Baustoffprüfungen auf der Baustelle durchzuführen.

3. Fertigkeiten in der geometrischen Darstellung auf der Grundlage eines ausgebildeten räumlichen Vorstellungsvermögens.

4. Fertigkeiten im technischen Skizzieren und im Anfertigen von Konstruktionszeichnungen sowie Fähigkeiten im Lesen und Verstehen solcher Zeichnungen aus verschiedenen technischen Gebieten.

5. Kenntnisse in der Geologie und der Bodenmechanik und Fähigkeiten, einfache Bodenerkundungen durchzuführen und auszuwerten.

6. Umfassende Kenntnisse auf dem Gebiete der Baukonstruktionen und Fertigkeiten, konstruktive Aufgaben mittleren Schwierigkeitsgrades zu lösen und wirtschaftliche Hilfskonstruktionen zu entwerfen.

7. Kenntnisse von den DIN-Vorschriften und der ökonomischen Bedeutung der Typisierung im Bauwesen.

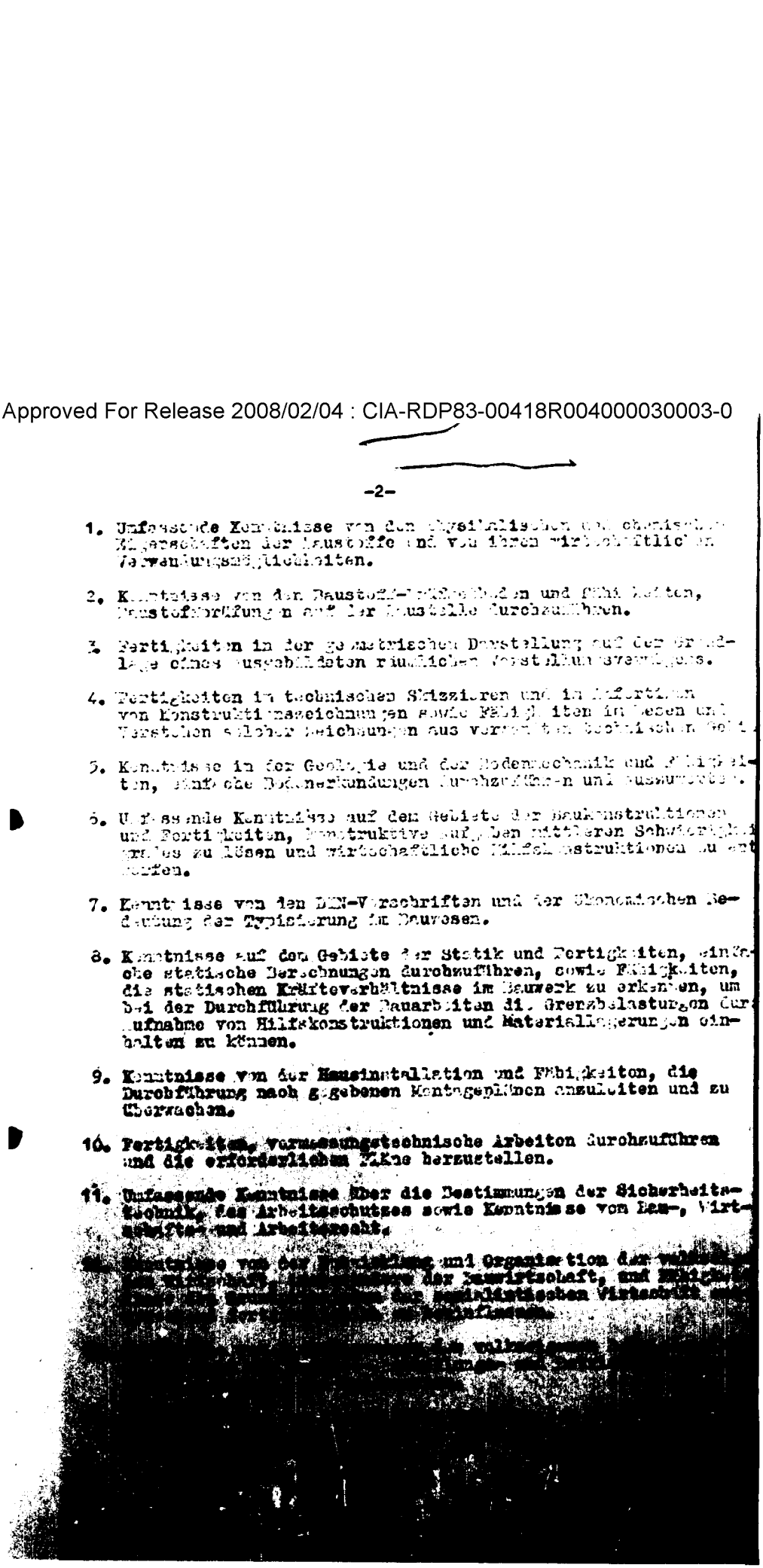
8. Kenntnisse auf dem Gebiete der Statik und Fertigkeiten, einfache statische Berechnungen durchzuführen, sowie Fähigkeiten, die statischen Kräfteverhältnisse im Bauwerk zu erkennen, um bei der Durchführung der Bauarbeiten die Grenzbelastungen durch Aufnahme von Hilfskonstruktionen und Materiallagerungen einhalten zu können.

9. Kenntnisse von der Hausinstallation und Fähigkeiten, die Durchführung nach gegebenen Montageplänen anzuleiten und zu überwachen.

10. Fertigkeiten, vermessungstechnische Arbeiten durchzuführen und die erforderlichen Skizze herzustellen.

11. Umfassende Kenntnisse über die Bestimmungen der Sicherheitstechnik, des Arbeitsschutzes sowie Kenntnisse von Lohn-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht.

12. Kenntnisse von der Planung und Organisation der [illegible] Fähigkeit [illegible] der Buchführung, und Fähigkeit [illegible] [illegible]



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

16. Kenntnisse von der wirtschaftlichen Anwendung [illegible] Hebemethode zur Hebung und Senkung der [illegible] Lasten und Fähigkeiten, sie richtig anzuwenden.

17. Kenntnisse von Ablauf der Investitionsvorhaben und Fähigkeiten, die zur Bestätigung von Vorprojekten und projekten erforderlichen Grundlagen wie Angebote und [illegible] zu ermitteln, sowie den wirtschaftlichen Ablauf des Objektes aufzustellen.

18. Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausarbeitung und Anwendung technisch begründeter Arbeits- und Materialverbrauchsnormen.

19. Kenntnisse von den Baumaschinen und Geräten, ihrer Arbeitsweise, ihrer Leistung und ihrem Energiebedarf sowie ihrer Wartung und Fähigkeiten, sie wirtschaftlich einzusetzen.

20. Umfassende Kenntnisse von den rationellen Arbeitsverfahren der Baustellenfertigung und die Fähigkeit, die wirtschaftliche Anwendung zu erkennen und verantwortlich durchzuführen.

21. Kenntnisse von den neuen Arbeits- und Baumethoden der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder und von den Methoden der Neuerer und Aktivisten in der Produktion sowie die Bereitschaft, diese Methoden richtig anzuwenden.

22. Kenntnisse von der Herstellung vorgefertigter Bauteile und Fähigkeiten, die Technologie zentraler Fertigungsanlagen festzulegen.

23. Kenntnisse von wirtschaftlichen Montageverfahren und die Fähigkeiten, die jeweilige Anwendung zu bestimmen und anzuleiten.

24. Umfassende Kenntnisse von der Arbeitsvorbereitung und Organisation des gesamten Bauablaufes und Fähigkeiten, die einzelnen Bauarbeiten zu einem kontinuierlichen Bauprozeß zu koordinieren und den Bauablauf in Feinplänen darzustellen.

25. Umfassende Kenntnisse von der Technologie der Produktionseinrichtungen auf Baustellen und Fähigkeiten, deren Wirtschaftlichkeit zu analysieren und in Feinplänen die einzelnen Phasen darzustellen.

26. Kenntnisse von den Aufgaben der Gütekontrolle beim Entwurf und bei der Bauausführung.

27. Umfassende Kenntnisse von der Preisbildung in der Bauindustrie sowie Fertigkeiten, Preisangebote auszuarbeiten und die Bauleistungen abzurechnen.

28. Kenntnisse von der Geschichte der Baukunst im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen [illegible] Formen der [illegible] Fähigkeiten [illegible] Kulturgut [illegible]

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Studentafel

Für die Fachrichtung Technologie Hochbau

II. Studienjahr = 38 Wochen mit je 36 Stunden = 1368 Stunden im Jahr
III. Studienjahr = 38 Wochen mit je 34 Stunden = 1292 Stunden im Jahr

Lehrfach		II. Studienjahr Wochenstunden		II. Studienjahr Jahresstunden		III. Studienjahr Wochenstunden		III. Studienjahr Jahresstunden	
1. Allgemeinbildende Fächer x)									
1.01	Gesellschaftswissenschaft	5		190		4		152	
1.02	Deutsch	2		76		2		76	
1.03	Russisch	3		114		2		76	
1.04	Körpererziehung	2	12 12	76		2	10 10	76	
2. Technische Grundwissenschaften									
2.01	Mathematik	1	1	38		-	-		
3. Allgemeine Fachwissenschaften									
3.04	Geschichte der Baukunst	-		-		1		38	
3.05	Baustoffkunde	2		76		1		38	
3.06	Statik	2		76		2		76	
3.07	Betriebsökonomik	2		76		3		114	
3.08	Baurecht	-	6	-		2	9	76	
4. Spezielle Fachwissenschaften									
4.01	Baukonstruktion	3		114		3		114	
4.03	Stahlbetonbau	2		76		2		76	
4.04	Ingenieur-Holzbau	-		-		2		76	
4.05	Grundbau	-		-		2		76	
4.09	Vermessungskunde	3		114		-		-	
4.12	Haustechnik	1		38		2		76	
4.131	Technologie	2		76		2		76	
4.132	Kostenplanung und Abrechnung	4		152		2		76	
4.141	Baumaschinen	2	17 24	76		-	15 24	-	
			36	1368			34	1292	

x) Die Ausbildung in den allgemeinbildenden Fächern erfolgt nach besonderen Stundenplänen der Staatssekretariate für Hochschulwesen.

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

2.01 Mathematik

1 Wochenstunde = 38 Stunden

Als Abschluß der im I. Studienjahr behandelten Gebiete der Elementarmathematik wird im II. Studienjahr die Analytische Geometrie der Geraden, des Kreises und der Parabel behandelt. Im Zusammenhang mit diesen Gebieten erhält der Studierende Fertigkeiten in der koordinatenmäßigen Bestimmung der Schwerpunkte von Linien, Flächen und zusammengesetzten Flächen, die bisher in der Statik vermittelt wurden.
Der Studierende soll die Fähigkeit erwerben, die Analytische Geometrie in der Statik bei graphischer Darstellung, in der Vermessungskunde und bei der Näherungslösung von Gleichungen anzuwenden sowie einfache Nomogramme und einfache Fahrpläne zu lesen und aufzustellen.

Woche		Stunden
	Analytische Geometrie	
1.- 5.	Punkt, Strecke, Streckenteilung, Dreieck, Vieleck	5
6.- 9.	Schwerpunktermittlungen Linien - Flächen - zusammengesetzte Flächen	4
10.-19.	Die Gleichung der Geraden Schnittpunkte und Schnittwinkel von Geraden	10
20.	**Wiederholungen**	1
21.-25.	**Die Gleichungen des Kreises und der Kreistangenten**	5
26.-36.	**Die Parabel, Parabelkonstruktionen** **Parabelgleichung** **Parabeltangenten** **Anwendungen**	11
37.	**Wiederholungen**	1
38.	**Zwischenprüfung**	1
	Gesamtstundenzahl	38

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

3.05 Baustoffkunde

2 Wochenstunden = 76 Stunden

In diesem Fach werden die Kenntnisse der Technologie und der chemischen und physikalischen Eigenschaften der Baustoffe, die dem Studierenden im I. Studienjahr vermittelt wurden, für die Baustoffe hinsichtlich der Normung und der wirtschaftlichen Verwendung in den Arbeitsgebieten des Hoch- und Tiefbaues zu umfassendem Wissen vertieft.

Woche		Stunden
	Bindemittel	
1.- 4.	Nichthydraulische Bindemittel Hydraulische Bindemittel Nicht genormte Zemente und Sonderzemente Sylfathüttenzement DIN-Prüfungen	8
5.- 8.	Prüfverfahren zur Gütekontrolle der Zemente Baustellenmäßige Prüfung - Laborversuche	8
	Zuschlagstoffe für Mörtel und Beton	
9.-12.	Natürliche Zuschlagstoffe Künstliche Zuschlagstoffe Merkmale Eignung - Kornzusammensetzung - Kornform Prüfung der Zuschlagstoffe Probeentnahme - Eigenfeuchtigkeit - Raumgewicht - Kornzusammensetzung (Siebline) - F-Wert - Verbesserung der Kornzusammensetzung - Gesteinseigenschaften - Chemische Beimengungen	8
	Beton	
13.-14.	Betonarten Schwerbeton - Leichtbeton Eigenschaften Frischbeton - Festbeton - Betongüte	4
15.-17.	Einflußfaktoren auf die Betoneigenschaften Zement - Zuschlagstoffe - Betonzusätze - W/Z-Faktor - Verdichtung - Betonnachbehandlung - Temperatur - Erhärtungsalter - Anmachewasser	6
18.	Mischungsverhältnisse	2
19.	Baustoffbedarfsermittlung für Beton	2
	Übertrag:	30

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche

Übertrag:

20.-21.	Betontechnologie Mischen - Fördern - Einbringen - Verdichten - Nachbehandlung Arbeitsschutzbestimmungen	
22.	Schädigende Einflüsse auf erhärteten Beton und Schutzmaßnahmen	2
23.-24.	Leichtbeton Leichtbetonarten - Leichtbetoneigenschaften - Anwendungsgebiete	4
25.-27.	Prüfungen und Laborarbeiten Frischbeton Betonsteife und Verarbeitbarkeit - Mischungsverhältnis Festbeton Festigkeit - Wasserundurchlässigkeit - Frostbeständigkeit	6
29.	Wiederholungen	2
	Eisen und Stahl	
29.	Roheisen Rohstoffe - Hochofenprozeß - Hochofenerzeugnisse Gußeisen Grauguß - Hartguß - Temperguß	2
30.-31.	Stahlerzeugung Windfrischverfahren - Herdfrischverfahren - Formgebungsverfahren Gießen - Walzen - Ziehen - Zerspanen	4
32.	Betonstahl Gruppeneinteilung - Betonformstähle - Betonstahlgewebe - Stahlseiten - Verwendung von Altstahl	2
33.-34.	Schweißverfahren und Schneidverfahren Gasschmelzschweißen - Brennschneiden - Widerstandsschweißen - Lichtbogenschweißen - [illegible]	4
35.	Korrosion [illegible]	2
36.	DIN-Blätter [illegible]	
37.	[illegible]	
38.	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

2.06 Statik

2 Wochenstunden = 76 Stunden

Aufbauend auf den im I. Studienjahr erworbenen Kenntnissen, sind die Studierenden in die Lage zu versetzen, in statisch bestimmten Konstruktionen und in Durchlaufträgern die inneren Kräftevorgänge zu beurteilen und einfache Festigkeitsnachweise zu führen.

Woche		Stunden
1.- 2.	**Schräge und geknickte Träger** Auflagerkräfte Momente Querkräfte Längskräfte	4
3.- 7.	**Innere Kräfte** Spannungen und Dehnungen Spannung - Spannungsdiagramm - Spannung und Dehnung - Formänderung durch Druck und Zug - Spannungsdehnungsdiagramm - Hookesches Gesetz - Dehnungszahl und Elastizitätsmodul - Querverformung und Querzahl Zug- und Druckspannungen Zulässige Spannungen - Streckgrenzen - Bruchspannungen Festigkeitsnachweis Formänderungsberechnung Einfache Schubspannungsberechnung	10
8.	**Wiederholungen**	2
9.-15.	**Biege- und Schubfestigkeit** Trägheits- und Widerstandsmomente Symmetrische Querschnitte - Unsymmetrische Querschnitte - Zusammengesetzte Querschnitte Biegespannungen Schubspannungen infolge Biegung Festigkeitsnachweis Träger auf 2 Stützen ohne Kragarm - Träger auf 2 Stützen mit Kragarm - Freiträger	14
16.	**Wiederholungen**	2
	Übertrag:	32

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH, TJ, A, L [illegible]

Woche [illegible]

Übertrag:

17.-20.	**Knickfestigkeit**	
	Eulersche Gleichung Stabquerschnitte Einteilig - Mehrteilig Anwendungen Einteilige Holzstäbe - Einteilige Stahlstäbe - Mauerwerkspfeiler	
21.-23.	**Zusammengesetzte Festigkeit**	
	Biegung mit Längskraft bei homogenem Material Biegung mit Längskraft ohne Aufnahme von Zugspannungen Wirksamer Querschnitt - Mauerwerksfugen - Bodenfugen - Randspannungen Ausmittiger Druck	6
24.-25.	**Zweiachsige Biegung**	
	Biegung in 2 Ebenen Anwendungen Holzbalken - Stahlträger	4
26.	**Durchbiegung**	
	Rechnerische Durchbiegung nach fertigen Formeln Freiträger - Träger auf 2 Stützen	2
27.	**Wiederholungen**	2
28.-29.	**Eingespannte Träger**	
	Voll eingespannte Träger Einseitige Einspannung - Beiderseitige Einspannung Teilweise eingespannte Träger	4
	Übertrag:	28

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TL, TJ, A, L

Woche		
	Übertrag:	
30.-36.	Durchlaufträger	
	Dreimomentengleichung Belastungsglieder Momente Querkräfte Auflagerkräfte	
	Tabellenwerte	14
37.	Wiederholungen	2
38.	Zwischenprüfung	2
	Gesamtstundenzahl:	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH,TJ I

3.07 Betriebsökonomik

2 Wochenstunden = 76 Stunden

Aufbauend auf den politökonomischen Erkenntnissen der Gesellschaftswissenschaft liegen die Schwerpunkte der Ausbildung in der Struktur und Organisation der Bauwirtschaft als einem wesentlichen Teil der Volkswirtschaft, in der grundlegenden Kenntnis und Anwendung der ökonomischen Gesetze in der Bauwirtschaft, in der Anwendung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung und seiner Bedeutung für Baustelle, Betrieb und Volkswirtschaft. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Möglichkeiten einer bewußten Ausnutzung des Wertgesetzes zu erkennen.
Das Rechnungswesen in Buchführung und Betriebsabrechnung dient als Mittel der Erfassung und Aufzeichnung der wirtschaftlichen Vorgänge und ist soweit zu behandeln, daß der Studierende den Wertefluß der Bauleistungen erkennt.

Woche		Stunden
1.	**Aufgaben der Bauwirtschaft in der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik**	
	Aufgaben der Bauwirtschaft im Rahmen des Fünfjahrplanes	
	Aufgaben der Bauwirtschaft zur Verwirklichung des neuen Kurses	
	Beziehungen der Bauwirtschaft zu den anderen Wirtschaftszweigen	
	Die Bauwirtschaft als Abnehmer -	
	Die Bauwirtschaft als Produzent	
2.- 3.	**Entwicklung und Struktur der Bauwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik**	
	Entwicklung der Bauwirtschaft seit 1945	
	Sozial-ökonomische Struktur der Bauwirtschaft	
	Volkseigene Betriebe - Privatkapitalistische Betriebe - Betriebe des Bauhandwerks	
	Gliederung der volkseigenen Bauwirtschaft	
	Projektierungsbetriebe - Baubetriebe -	
	Sonstige Betriebe der Bauwirtschaft	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche

Übertrag:

Verwaltungsstruktur der volkseigenen Bauwirtschaft
Ministerium für Aufbau - Abteilung Aufbau beim Rat des Bezirkes - Abteilung Aufbau beim Rat des Kreises bzw. beim Rat der Stadt - Regie-Bauabteilungen - Wissenschaftliche Institutionen des Bauwesens als Organe des Ministerrats der Deutschen Demokratischen Republik
Struktur einer Bau-Union

4. Lenkung der volkseigenen Betriebe nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung

Grundsätze der wirtschaftlichen Rechnungsführung
Wirtschaftliche und juristische Selbständigkeit des Betriebes - Persönliche Verantwortung und materielle Interessiertheit - Rentabilität des Betriebes - Kalkulation der Selbstkosten - Wirtschaftliche Rechnungsführung innerhalb der Abteilungen des Betriebes
Instrumente der wirtschaftlichen Rechnungsführung
Planung - Rechnungswesen - Statistik 2

5.-10. Der Wirtschaftsprozeß der volkseigenen Bauindustrie

Der Produktionsprozeß als Arbeits- und Wertbildungsprozeß
Bereitstellung zur Produktion - Durchführung der Produktion - Technische Lagerung
Der Zirkulationsprozeß
Lager der Fertigerzeugnisse - Absatz der Erzeugnisse - Fondsbildung - Beschaffung der neuen Produktionselemente
Der Umschlag der Fonds
Gliederung und Zusammensetzung der Fonds - Umschlag und Umschlagszahl - Bedeutung der Beschleunigung der Umschlagsgeschwindigkeit
Umlaufmittel für Betrieb und Volkswirtschaft
Die Berechnung der Planbestände an Umlaufmitteln und deren Finanzierung im Richtsatzplan
Eigene Mittel - Fremde Mittel

11. Wiederholungen

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag:	2
12.-13.	Gliederung des Baubetriebes Produzierende Abteilungen Die Baustelle als typische Hauptabteilung des Baubetriebes - [illegible]-Abteilungen - Nebenabteilungen Abteilungen zur Sicherung des Betriebes Sonstige produktionsbedingte Abteilungen Abteilungen für den Absatz Fiktive Stellen	
14.-17.	Wesen und Gliederung der Kosten unter Berücksichtigung der Preisverordnung Nr. 269 (VPB) Kostenbegriff Kosten nach der Art ihrer Entstehung (K 30 - K 39) Kosten nach dem Ort ihrer Entstehung Kosten nach dem Zweck ihrer Entstehung Kosten nach ihrer Zurechnung und Verrechnung im Prozeß der wirtschaftlichen Tätigkeit Kosten nach ihrem Verhältnis zum Steigen oder Sinken des Produktionsvolumens Plankosten — Istkosten	8
18.	Wiederholungen	2
19.	Aufgaben, Grundsätze, Methoden und Formen des Rechnungswesens in der volkseigenen Wirtschaft Aufgaben des Rechnungswesens Nachweis der Mittel des Betriebes und ihrer Deckung - Wertmäßige Darstellung der Reproduktion des Betriebes - Erfassung der Selbstkosten je Objekt - Kontrolle der Plandurchführung und Planerfüllung - Aktives Instrument der Planung [illegible] des Rechnungswesens [illegible] - Rentabilität - Analyse [illegible] aller Abteilungen	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH,TJ II/1.0?

Vocho

Stund:n

Übertrag: 3?

20.-27.	**Erfassung und Aufzeichnung der wirtschaftlichen Vorgänge in der Buchführung**	
	Die Buchführung als Bestandteil des Rechnungswesens	
	Die Bilanz als Ausgangspunkt der Buchführung	
	Inventur und Inventar als Hilfsmittel zur Aufstellung der Bilanz	
	Typische Grundbuchfälle und Kontierungsregeln der Buchführung	
	Auflösung der Bilanz in Konten	
	Durchführung laufender Buchungen	
	Abschluß der Buchführung	16
28.-30.	**Der Kontenrahmen**	
	Der Kontenrahmen als Organisationsmittel der Buchhaltung	
	Einheit von Betriebsabrechnung und Abrechnung des Finanzverkehrs - Gliederung der Sachkonten entsprechend dem ökonomischen Wertefluß - Prinzip der Vergleichbarkeit der Wirtschaft	
	Aufbau des Kontenrahmens	
	Der Reproduktionsprozeß als Grundlage für den Aufbau des Kontenrahmens - Das Dezimalsystem	
	Fachkontenrahmen und Kontenplan	
	Einführung in den Fachkontenrahmen	
	Praktische Übungen nach dem Kontenplan	6
31.-32.	**Betriebsabrechnung in der volkseigenen Bauindustrie**	
	Aufgaben der Betriebsabrechnung	
	Baupreisbildung und Betriebsabrechnung	
	Betriebsabrechnung und Finanzplan	
33.-35.	[illegible]	
36.-37.	[illegible]	
38.	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.01 Baukonstruktion

3 Wochenstunden = 114 Stunden

Den Studierenden müssen vertiefte Kenntnisse von den Konstruktionen der Ausbauteile und der Einbauelemente vermittelt werden. Sie sollen als künftige Ingenieure die Durchführung der Ausbauarbeiten sowie den Einbau fertiger Elemente unter Berücksichtigung der Güte- und Ausführungsbestimmungen anleiten und überwachen können. Weiterhin sollen sie in ihrem späteren Beruf außer allen anderen besonders die wärmetechnischen Schutzmaßnahmen am Bauwerk konstruktiv lösen und ihre wirtschaftliche Ausführung gewährleisten.
Die Kenntnisse über die Dachtragwerke und die Dacheindeckung müssen den Studierenden befähigen, die Konstruktion und Anfertigung zu beurteilen und den Einbau anzuleiten sowie die Aufstellung und Sicherung von Gerüsten verantwortlich zu beaufsichtigen.

Woche		Stunden
1.	**Holzfachwerke**	3
2.	**Leichtbauwände als Trennwände**	3
3.- 4.	**Glas als Konstruktionselement** Glaswände Oberlichte Glasbausteine Glasprismen Neuzeitliche Glaskonstruktion	6
5.- 8.	**Wärmeschutz** Grundbegriffe Stoffgebundene Wärmewanderung Wärmedurchgang - Dämmung - Temperaturverlauf - Temperaturgefälle - Taupunktbildung [illegible]	12
9.-12.	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

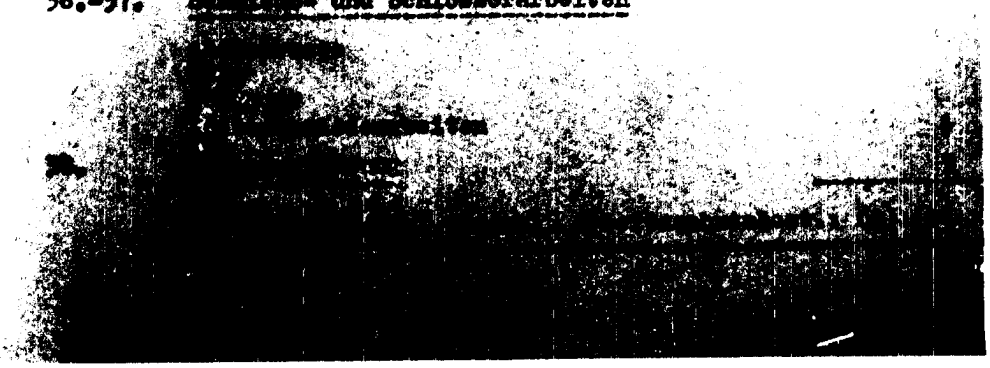
Woche		Stunden
	Übertrag	70
11.	Wiederholungen	3
12.-14.	Fenster	
	Fensterarten Doppelfenster - [illegible] Fenster - Schiebefenster - [illegible] Stahlfenster	
	Beschläge	
	Verglasung	
	Anschlagen	
	Konstruktiver Einbau	3
15.-16.	Fenstersicherung und Sonnenschutz	
	Übersicht Klappläden - Jalousien - Rolläden - Markisen - Scherengitter	
	Konstruktiver Einbau	6
17.-19.	Türen und Tore	
	Türen Rahmentüren - Sperrholztüren - Innen- und Außentüren unter Berücksichtigung holzsparender Konstruktionen	
	Spezialtüren Falttüren - Pendeltüren - Schiebetüren	
	Tore Schaumentore - Hoftore - Werkstattore - Garagentore	
	Konstruktiver Einbau	9
20.-22.	Massive Tragkonstruktionen und Terrassen	
	[illegible]	9
	[illegible]	3
23.	[illegible]	
24.-[illegible]	[illegible] für Spezialbauten nach neuen [illegible]	
	[illegible]	
	[illegible] - Fertigteilbeton - Stahlbeton - [illegible] für grö-	
	[illegible]	9
	[illegible]	75

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH II/[illegible]

Woche			Stunden
	Übertrag:		
27.-28.	**Dachaufbauten**		
	Dachgauben Dachreiter Oberlichte		
29.-30.	**Decheindeckungen**		
	Harte Eindeckungen Schiefer - Metall - Glas Weiche Eindeckungen Schindel - Stroh - Schilf - Pappe		
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	1
31.-32.	**Gerüste**		
	Gerüstbauordnung nach DIN 4420 Unterhaltungsgerüste - Putzergerüste - Maurergerüste - Fang- und Schutzgerüste		
	Arbeitsschutzbestimmung 331	(1)	6
33.-34.	**Innerer Ausbau**		
	Wandverkleidung Deckenverkleidung Einbauschränke Ladeneinrichtungen Maler- und Klebearbeiten		6
35.	**Putz und Wetterschutz**		
	Innenputz Außenputz Wetterschutz für Außenwände Dachziegel - Schiefer - Schindel		3
36.-37.	**Schmiede- und Schlosserarbeiten**		



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.03 Stahlbeton

2 Hochschulstunden = 76 Stunden

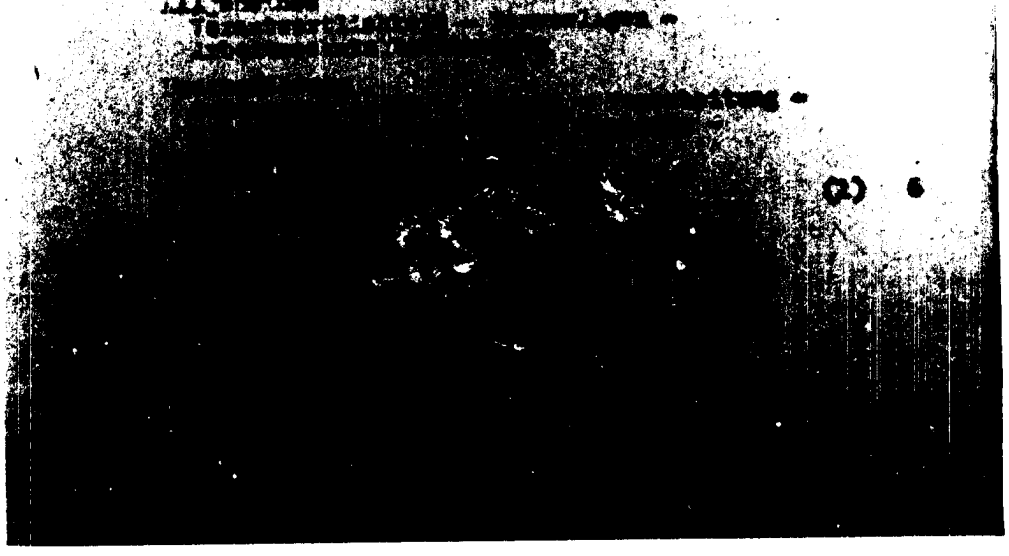
Die Studierenden sollen Kenntnisse über das Wesen und die Konstruktionselemente des Stahlbetons erhalten und befähigt werden, Bauaufgaben ohne besondere Anleitung nach den geltenden Bestimmungen zu lösen.

Der Dozent muß sich von den technologischen Forderungen neuzeitlicher Bauweisen leiten lassen und dabei die Notwendigkeit der Einsparung von Stahl und Holz besonders beachten.

Nach der Erläuterung eines jeden Bauteiles ist zu untersuchen, welche Stahlbetonkonstruktionen verwendet werden können, die den Anforderungen der industriellen Bauweise entsprechen und die Baukosten herabsetzen.

Zur Entwicklung der Fähigkeiten, die Bauaufgaben unter Berücksichtigung des technologischen Prozesses zu lösen, müssen die Studierenden für alle typischen Bauteile Schalungs- und Bewehrungspläne anfertigen.

Woche		Stunden
1.	Einführung Entwicklung Wesen des Verbundkörpers	2
2.– 4.	Stahlbetonbauteile DIN 1045/3.61 [illegible]	



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Übertrag: (1) 12

7.- 9. Stützen mit mittiger Belastung

Stahlbetonstützen und bewehrte Stützen
Bemessung
Bewehrungsplan
Schalungsabstimmung
Fertigungsprozeß
Vorgefertigte Stützen und Montage
Arbeitsschutzbestimmungen (1) 6

10. Wiederholungen 2

11. Stahlbetonfundamente
Bemessung
Fertigungsprozeß
Vorgefertigte Fundamentblöcke
Arbeitsschutzbestimmungen (1) 2

12.-13. Auf Biegung beanspruchte einfach bewehrte Querschnitte
Spannungsermittlung
Bemessungsverfahren 4

14.-16. [illegible]

(1) 6

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag: (4)	40
21.	Wiederholungen	2
22.–26.	Einfeld-Plattenbalken Formen Berechnung ohne Berücksichtigung der Stegspannungen Schubsicherung Ausführungszeichnungen Fertigungsprozeß Vorgefertigte Balken mit gebräuchlichen Querschnittsformen	10
27.	Einfeld-Rippendecken Ausführungsarten Bewehrungsgrundsätze Ausführungsskizzen nach gegebenen statischen Werten Fertigungsprozeß	4
28.–29.	Einfeld-Stahlsteindecken Ausführungsarten Bewehrungsgrundsätze Ausführungsskizzen nach gegebenen statischen Werten Fertigungsprozeß	4
30.	Wiederholungen	2
31.–32.	Kragkonstruktionen Ausführungsskizzen nach gegebenen statischen Werten Kragplatten – Kragbalken – Plattenbalken mit Kragarm – Brüstungen Vorgefertigte Kragteile	4
33.	Doppelbewehrung Bewehrung über der Stütze bei durchlaufenden Konstruktionen Rechteckquerschnitte – [illegible]	2
	Übertrag: (4)	66

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

		Stunden
oche		
	Übertrag: (4)	56
34.-36.	Zwei laufende Platten mit Hauptbewehrung in einer Richtung	
	Platten mit gleichen Stützweiten DIN 1045 § 22 - Tabellenwerte	
	Platten mit ungleichen Stützweiten	
	Bemessung	
	Ausführungszeichnungen	
	Fertigungsprozeß	
	Verbindung vorgefertigter Deckenteile	6
37.	Wiederholungen	2
38.	Zwischenprüfung	2
	Gesamtstundenzahl einschl. Arbeitsschutz: (4)	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TI [illegible] II/1.03

4.03 Vermessungskunde

3 Wochenstunden = 114 Stunden

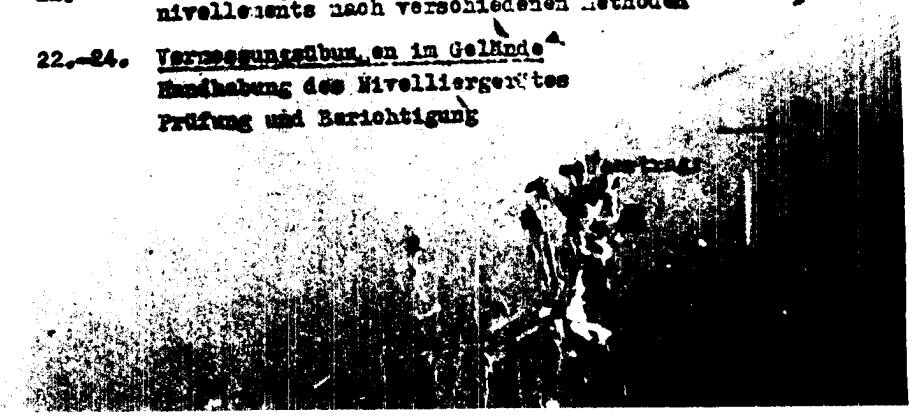
Bei der Behandlung des Unterrichtsstoffes in der Vermessungskunde ist der Studierende vor allem mit den Verfahren für die Durchführung der vermessungstechnischen Vorarbeiten für bautechnische Zwecke vertraut zu machen, damit er die Fähigkeit erwerben, vermessungstechnische Aufnahmen auszuwerten sowie Lage- und Höhenunterlagen zweckmäßig zu verwenden.

Woche		Stunden
1.	**Einführung**	
	Gliederung der Vermessungskunde	
	Abbildung der Erdoberfläche	
	Karten und Pläne	
	Maße	
	Maßstab	
	Plangenauigkeit	3
2.– 3.	**Grundlagen der Lagemessung**	
	Abstecken gerader Linien	
	Längenmessung	
	Abstecken rechter Winkel	
	Horizontalwinkelmessung unter Verwendung des Theodolits	6
	Grundrißaufnahme	
4.	Orthogonalaufnahme	
	Polaraufnahme	
	Messungshandriß	
	Signaturen	3
5.– 7.	**Polygonzug als Aufnahmebasis**	
	Zweck – Anlage – Vermarkung – Messung	
	[illegible]	
8.–10.	[illegible]	
11.	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

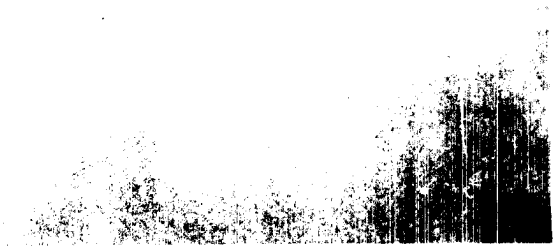
Woche		Stunden
	Übertrag:	33
12.-13.	Kartierung Zeichen- und Auftragegeräte Zeichenregeln Kartierung [illegible] Eintragung [illegible] Bestimmung [illegible]	6
14.	Flächenermittlung Rechnerische und graphische Verfahren Polarplanimeter	3
15.-16.	Bogenabsteckung Bestimmung der Hauptpunkte eines Kreisbogens bei gegebenen Tangenten Absteckung von Kreisbögen von der Tangente und von der Sehne aus Polare Bogenabsteckung	6
17.	Wiederholungen	3
	Höhenmessung	
18.	Einführung Ermittlung des Höhenunterschiedes zweier Punkte mit den verschiedenen Meßwerkzeugen, insbesondere mit dem Nivellierinstrument Streckennivellement	3
19.-20.	Aufnahme und Ausarbeitung von Längs- und Querprofilen Abstecken von Laufhöhen	6
21.	Ausführung und Ausarbeitung des Flächennivellements nach verschiedenen Methoden	3
22.-24.	Vermessungsübungen im Gelände Handhabung des Nivelliergerätes Prüfung und Berichtigung	



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

oche		tunden
	Übertrag:	72
25.-27.	Tachymetrie	
	Bedeutung der Tachymetrie und ihre Grundlagen	
	Durchführung der Aufnahme	
	Feldbuchführung	
	Berechnungen	
	Auftragen	
	Herstellen des Lageplanes	9
28.	Wiederholungen	3
29.-37.	Vermessungsübungen im Gelände	
	Aufnahme eines größeren Baugrundstückes	
	Abstecken eines Bauobjektes auf der Grundlage von Lageplänen	
	Anlage der Schnurgerüste	
	Übungen im Bogenabstecken	
	Aufmessen	
	Berechnen und Auftragen eines geschlossenen Polygonzuges	
	Vorwärts- und Rückwärtseinschnitt	
	Aufnahme eines Längsprofils und der dazugehörigen Querprofile für eine im Gelände abgesteckte längere Baustraße	
	Flächennivellement bei einer kleineren Planierungsarbeit	
	Tachymetrische Aufnahme eines mäßig bewegten Geländes	27
38.	Zwischenprüfung	3
	Gesamtstundenzahl:	114



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

D: II/1.1

4.12 Haustechnik

1 Wochenstunde = 33 Stunden

Den Studierenden müssen vertiefte Kenntnisse von den Anlagen zur Wasserversorgung und Entwässerung der Gebäude und Grundstücke vermittelt werden, so daß sie in ihrer späteren Berufsausübung in der Lage sind, die Ausführung dieser Installationsarbeiten zu überwachen und deren zeitlichen Einbau in den Gesamtbauablauf einzugliedern zu können sowie eine wirtschaftliche Wasserversorgung zu beurteilen und anzulegen. Die Kenntnisse müssen weiterhin eine gute Grundlage für das Aufstellen von Leistungsverzeichnissen und Massenberechnungen geben.

Woche		Stunden
1.-12.	**Wasserversorgung**	
	Güte des Wassers	
	Wasserbedarf	
	Einzelwasserversorgung	
	Brunnen - Zisterne - Wasserförderung	
	Sammelwasserversorgung	
	Anschlußleitung - Wasserzähler - Steigleitung - Verteilungsleitung	
	Bauteile	
	Leitungsrohre - Formstücke - Ventile	
	Verlegung mit allen Einzelheiten	12
13.	Wiederholung	1
14.-29.	**Grundstücksentwässerung**	
	Abwasserarten und -mengen	
	Installationsgegenstände	
	Ausgüsse - Spültische - Waschtische - Badewannen - Abortbecken - Pissoirs	
	Reihenanlagen	
	Installationsgruppen	
	Bodeneinläufe	
	Waschtischbodenablauf - Hofeinlaufkasten - Dachwasserabsinkkasten - Geruchverschluß - Fettabscheider - Benzinabscheider	
		Übertrag: 13

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag:	13
	Entwässerungsleitungen Sammelleitung - Falleitung - Grundleitung - Anschlußleitung - Entlüftung - Geruchverschluß - Revisionsstück - Rückstauverschluß	
	Bauteile Keramikrohre - Steinzeugrohre - Metallrohre - Kunststoffrohre - Formstücke - Verbindungsstücke - Absperrungen	
	Abbau der Abfallstoffe Trockenaborte - Abortgruben - Kleinkläranlagen - Sickergruben - Untergrundverrieselung	
	Verlegungstechnik mit allen Einzelheiten	16
30.	**Wiederholungen**	1
31.-37.	**Installationspläne** **Wasserversorgung** [redacted] Übungsbeispiel	7
38.	**Zwischenprüfung**	1
	Gesamtstundenzahl:	38

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.131 Technologie

2 Wochenstunden = 76 Stunden

Auf der Grundlage der Kenntnisse von den Baukonstruktionen, den Baumaschinen und der Betriebsökonomik müssen den Studierenden umfassende Kenntnisse von den Besonderheiten der Bauproduktion, der Arbeitsverfahren und der Arbeitsvorbereitung, insbesondere von den Bauhauptleistungen vermittelt werden, daß sie in ihrer späteren Tätigkeit die Wirtschaftlichkeit der Aufwendungen erkennen und die Durchführung der Arbeiten leiten können. Schwerpunkt ist die Entwicklung von Fähigkeiten, eine Arbeitsvorbereitung für Bauleistungen im Einzelnen nach der Betriebsplanung durchzuführen.

Woche		Stunden
1.- 4.	**Technologische und ökonomische Charakteristik der Bauproduktion**	
	Ortsabhängigkeit der Produktion	
	Abhängigkeit von den örtlichen und klimatischen Verhältnissen	
	Standortwechselnde Produktionsstätten	
	Langfristige Einzelfertigung	
	Handwerkliche Tradition und Übergang zur Industrialisierung	
	Trennung von Konstruktion und Ausführung	
	Gruppierung der Bauarbeiten **Bauhauptleistungen - Baunebenleistungen**	
	Gliederung der Bauweisen nach dem Baustoff **Lehmbauweise - Natursteinbauweise - Ziegelbauweise - Holzbauweise - Stahlbauweise - Stahlbetonbauweise**	
	Gliederung der Bauweisen nach der Konstruktion **Tafelbauweise - Scheibenbauweise - Skelettbauweise -**	
	Gliederung der Bauweisen nach der Technologie	
	Montagebau - [illegible] - Serienfertigung - Massenfertigung	
	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Th 12/...

Woche

Stund...

Übertrag: --

Arbeitstypen
Handwerkliche und mechanisierte Baustellenfertigung - Handwerkliche und mechanisierte Vorfertigung - Handwerkliche und mechanisierte Montage - Rationalisierung - Leitung und [illegible] Fließbandfertigung - Automatische [illegible]

5.- 8. Grundsätze für die betriebliche Organisation der Bauproduktion

Technologische Planung
Betriebsplan - Kalkulation - Arbeitskräfteeinsatz - Maschinen- und Geräteeinsatz - Transport - Materialbedarf - Arbeitsverfahren - Arbeitsablauf

Aufgaben und Arbeitsteilung bei der Durchführung der Produktion
Arbeitsvorbereiter - Bauleiter - Meister - Brigadier - TAM-Bearbeiter - Baukaufmann - Lohnbuchhalter - Dispatcher - Hilfs- und Nebenabteilung - Brigaden - Komplexbrigaden - Arbeitsauftrag - Arbeitsauftragverfassung - Arbeitsrechnung und Rechnungslegung

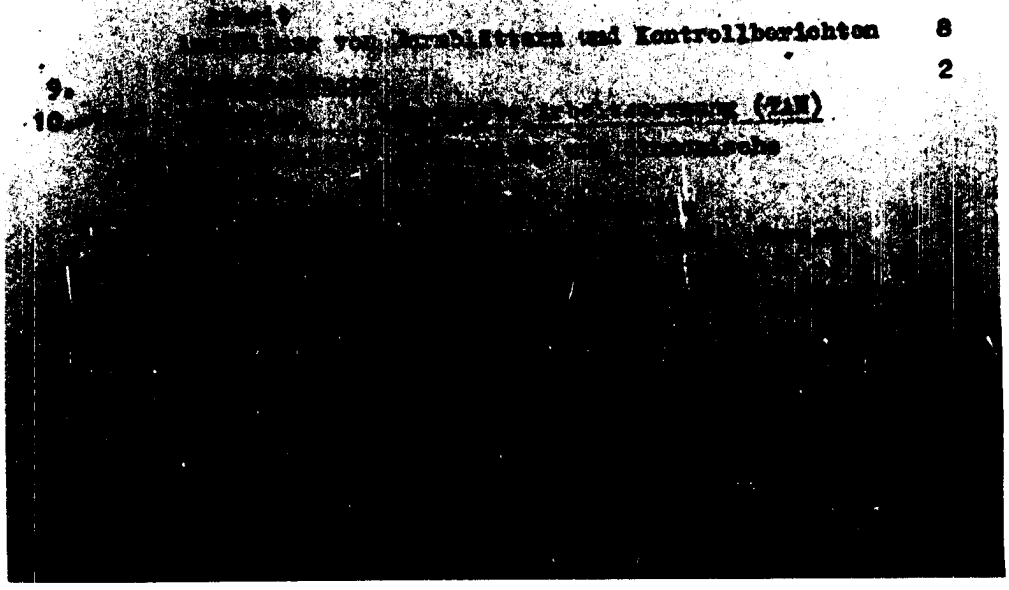
Kontrolle der Produktion
Anwesenheit - Normerfüllung - Arbeitsproduktivität - Materialverbrauch - Transport - Baumaschinen und -geräte - Mechanisierung der Arbeit

Auswertung von Arbeitsstatus und Kontrollberichten 8

2

9.

10. [illegible] (TAM)



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH II/4.13

Woche		Stunden
	Übertrag:	34
	Technologie der Baustellenfertigung	
18.-27.	Erd-, Fels- und Gründungsarbeiten, Maurerarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Spannungs- und Dichtungsarbeiten, Zimmererarbeiten, Putzarbeiten, Estrichlegungsarbeiten, Abdichtungsarbeiten Arbeiter [illegible] - Arbeitsmethoden - Arbeitsablauf - Einsatz der Arbeitskräfte - Einsatz von Maschinen und Geräten - Laufende Versorgung mit Grund- und Hilfsmaterial - Transport - Lagerungen von Grund- und Hilfsmaterial - Einrichten von Arbeitsplätzen - Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik - Mechanisierung der Arbeitsprozesse Aufstellen von Feinplänen Arbeitsablauf - Arbeitsplatzeinrichtung Analysen über wirtschaftlichen Einsatz von Maschinen und Geräten Mechanisierungskomplexe Verbindliche Technologien	20
28.-34.	Bauklempnerarbeiten, Bautischlerarbeiten, Bauschlosserarbeiten, Baugla[illegible]arbeiten, Be- und Entwässerungsarbeiten, Gasinstallation, Dachdeckerarbeiten, Fliesenarbeiten, Klebearbeiten, Maler-, Anstrich- und Tapeziererarbeiten, Ofensetzerarbeiten, Parkettlegerarbeiten, Steinsetzarbeiten, Steinholz- und Terrazzoarbeiten, Stukkateurarbeiten, Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten, Isolierungsarbeiten, Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasseranlagen Arbeitsablauf - Einsatz der Arbeitskräfte - Einsatz von Maschinen und Geräten - Laufende Versorgung mit Grund- und Hilfsmaterial - [illegible] - Lagerung von Grund- und Hilfsmaterial - Arbeitsschutz- und Sicherheitstechnik [illegible] Planes für Arbeitsablauf	14
		4
		2

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.132 Kostenplanung und -überwachung
4 Wochenstunden = 152 Stunden

Auf der Grundlage der Kenntnisse aus der Technologie der Bauproduktion und der Betriebsökonomik sind die Studierenden befähigt worden unter bestimmten Bedingungen des Werkvertrages die Kosten eines Objektes zu ermitteln. Der Schwerpunkt liegt in der richtigen Leistungsverzeichnisse und Massenermittlungen erarbeiten, da sie die Grundlage für die Ermittlung der Selbstkosten darstellen.

Woche		Stunden
1.	Bautechnischer Erläuterungsbericht Neubauprojekt mittleren Umfanges Umbauprojekt mittleren Umfanges	4
2.-18.	Massenberechnung und Leistungsverzeichnis Grundlagen Lesen von Zeichnungen und Sinnbildern - Bedeutung der DIN-Bestimmungen - Maßordnung - Gliederung der Bauleistungen (PVO 269) - Technische Vorschriften für Bauleistungen - Einheitsbauleistungsverzeichnis (EBV) - Kalkulationskatalog Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses mit Massenberechnung für den Neubau eines Hoch- und Tiefbauobjektes (Bauwerks- und typische Baunebenleistungen) Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses mit Massenberechnung für ein [illegible] (nur Bauhauptleistungen)	
19.	Wiederholungen	
20.-23.	Baustoffbedarfsermittlung Grundlagen Materialverbrauchsnormen (AMN) - Beton- und Stahlbetonarbeiten - Stein- und Betonarbeiten - Putz- und Schalungsarbeiten Liste der [illegible] Liste der [illegible] Baustoffbedarfsermittlung [illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Th,2J I.

Hocho

St.

Übertrag:

24. Begriffserläuterung und Bedeutung der Baukostenermittlung;

Arten der Kostenermittlung in den Bearbeitungsstufen des Investitionsgeschehens

25.-36. Die exakte Kostenermittlung

Grundlagen
Gliederung der Bauleistungen und der Kosten nach der PVO 269 und dem neuen Rechnungswesen - Betriebskollektivvertrag - Baumaschinenliste - Bezirksverrechnungspreise - Gütertarife - Kraftverkehrsordnung (PVO 352) - Mittellohnrichtsätze - Kalkulationskatalog - Arbeitsnormen - Materialverbrauchsnormen

Berechnung von Kostenarten an typischen Beispielen
Abschreibungen und Mieten - Grundlohn und Zuschläge - Hilfsleistungen - Transportleistungen - Grundmaterial - Hilfsmaterial - Vorhaltekosten - Vorleistung

Kostenermittlung des Leistungsbereiches III für Objekt aus 2.-18. Woche
Normenstunde - Stofflieferung - Mörtel und Betonmischung - Preisermittlung der Teilleistungen

37. [redacted]

38. [redacted]

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.141 Baumaschinen

2 Wochenstunden = 75 Stunden

Dem Studierenden sind für die Entwicklung einer industriellen Bauweise Kenntnisse über die in der Bauindustrie verwendeten Baumaterialien und -geräte zu vermitteln. Der künftige Bauingenieur muß befähigt sein, die Baumaschinen und -geräte unter Berücksichtigung ihrer Bauart und Wirkungsweise, ihrer Leistungsfähigkeit und ihres Betriebsbedarfs einzusetzen. Dabei ist auf die Arbeitsschutzbestimmungen hinzuweisen.

Woche		Stunden
1.- 2.	**Allgemines** Entwicklung Auswahl und Einsatz der Baumaschinen Maschinenpflege Berichterstattung Arbeitsschutzbestimmungen	(1) 4
3.- 5.	**Antriebsmaschinen und Dampferzeuger** Elektromotoren und Zubehör Dieselmotoren Dieselelektrische Aggregate Benzinmotoren Dampfmaschinen Dampfkessel	6
6.- 8.	**Aufbereitungsmaschinen** Betonmischer Stahlschneide- und -biegemaschinen Zerkleinerungsmaschinen Sieb- und Kieswaschmaschinen	6
9.-16.	**Hebemaschinen** Winden Druckwinden - Zugwinden Bauaufzüge Lichtheim - Schnellbau-Aufzug - Schacht-gerüstaufzug - Kippkübelaufzug - Baugrubenschrägaufzug - Bremsberganlage Krane [illegible]kranen - Derrickkranen - Wiegekranen - [illegible] - Portalkranen [illegible] - Förder-	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag (1)	16
	Aufleger Schaufellader - Becherwerkslader - Kuppelschaufler	16
17.	Wiederholungen	8
18.-19.	Gewinnungsmaschinen	
	Löffelbagger	
	Greifbagger	
	Planierraupen	4
20.-25.	Transportmittel	
	Handgeführte Schubkarren - Scraper - Huck-Zuck-Karre - Betonschüsselwagen - Leichte Muldenkipper	
	Maschinengezogene Elektroschrapper - Schwere Muldenkipper - Kastenkipper - Selbstentlader - Lastkraftwagen - Gleislose Flurmittel	
	Lokomotiven und Feldbahngeräte	12
26.-27.	Gründungsmaschinen	
	Rammen Handramme - Pionierramme - Handzugramme - Windenramme mit Freifallbär - Ramme mit rücklaufendem Seil - Ramme mit Nachlaufkatze - Ramme mit endloser Kette	
	Unmittelbar schlagende Rammen Lacour-Bär - Menk-Bär - Rammhammer - Dieselrammer - Dieselrammer mit Schlagzerstäubung	
	Pfahlzieher Wechtebaum - Schraubenwinden - Topfwinde - Hebeböcke - Dampfzieher - Druckluftzieher	4
28.	Verdichtungsmaschinen	
	[illegible] [illegible]stampfer - Explosionsstampfer - Delmag-[illegible] - Fallkraftstampfer - Druckluft-[illegible] - Rüttelstampfer	
	[illegible] - Oberflächen-	2
		2

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

T 33/4.141

Woche		Stunden
	Übertrag: (1)	58
30.-31.	**Pumpen**	
	Kolbenpumpen	
	Membranpumpe	
	Kreiselpumpen	
	Mammutpumpe	3
31.	**Straßenbaumaschinen**	
	Walzen Einradwalzen - Tandemwalzen - Dreiradwalzen - Rüttelwalzen	1
32.	**Druckluferzeuger**	
	Kolbenverdichter	
	Rotationsverdichter	
	Turboverdichter	
	Fahrbare Kompressoranlagen	2
33.	**Druckluftwerkzeuge**	
	Bohrhämmer	
	Luftreinigeräte	2
34.-36.	**Holzbearbeitungsmaschinen**	
	Transportabel Handkreissäge - Handbandsäge - Kettensägen - Kettenstemmaschine - Bohrmaschine - Treppenwangenfräse - Balkonhobel - Tellerschleifer - Waldkantenputzer - Dübelbohrmaschine	
	Ortsfest Tischkreissäge - Bandsäge - Abrichte - Hobelmaschine - Abbundmaschine	6
37.	**Wiederholungen**	2
38.	**Zwischenprüfung**	2
	Gesamtstundenzahl einschl. Arbeitsschutzbestimmungen (1)	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

3.05 Baustoffkunde

1 Wochenstunde = 38 Stunden

Der Studierende erhält Kenntnisse von den wichtigen Bauhilfsstoffen. Er lernt ihre Handelsformen, Normen, Eigenschaften und die Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet des Hoch- und Tiefbaues kennen.
Dabei ist Wert auf die Austauschstoffe für Metall und Bitumen zu legen.

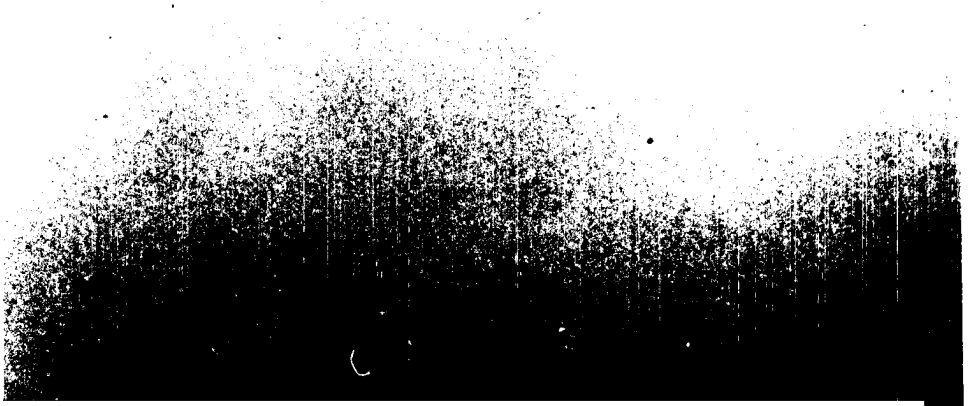
Woche		Stunden
1.- 4.	Nichteisenmetalle	
	Arten Kupfer - Zink - Zinn - Blei - Aluminium - Magnesium Verbindungen im Bauwesen	4
5.-10.	Sperrstoffe	
	Rohstoffe Bitumen - Teer - Asphalt - Pappen Anstrichmittel Lösungen - Emulsionen Gütekontrolle Normenprüfung	6
11.-14.	Dämmstoffe	
	Zusammensetzung Organisch - Anorganisch Wirkungsweise Wärmedämmung - Schalldämmung	4
15.	Wiederholungen	1
16.-18.	Glas	
	Herstellung Eigenschaften Glasklassen Verwendung Isoliermaterial - Wandsteine - Wandbelag - Fußbodenbelag - Rohre	3
[illegible]	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH,TJ III/3.05

Woche			Stunden
		Übertrag:	[illegible]
23.-24.	Leime und Kitte		
	Arten Tierische und pflanzliche Leime - Kunstharzleime - Kitte		
	Verwendung		2
25.-26.	Austauschstoffe		
	Vinidur Igelit Decelit		4
29.-30.	Hauserbeit		2
31.-35.	Sprengstoffe und Zündmittel		
	Arten Wirkungsweise Verwendung Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen	(2)	5
36.-37.	Wiederholungen		2
38.	Abschlußprüfung		1
	Gesamtstundenzahl einschl.Arbeitsschutzbest.:	**(2)**	**38**



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH, TJ, A, [illegible]

3.06 Statik
2 Wochenstunden = 76 Stunden

Mit Hilfe der im II. Studienjahr erworbenen Kenntnisse sind die Studierenden zu befähigen, Stabkräfte in einfachen Fachwerken zu ermitteln und die äußeren und inneren Kraftvorgänge zu beurteilen und soweit zu informieren, daß sie die statischen Vorgänge in einfachen Rahmen ihrem Wesen nach verstehen. Sie müssen weiterhin für einfache Gewölbe, Widerlager und Pfeiler sowie für einfache Stahlbauverbindungen die erforderlichen statischen Untersuchungen führen können.

Woche		Stunden
1.- 7.	Gelenkträger	
	Gelenkwirkung	
	Auflagerkräfte Gelenkkräfte Querkräfte Momente	
	Anordnung der Gelenke Übungsbeispiele	14
8.-10.	Stahlbauverbindungen	
	Nietverbindungen Schraubenverbindungen Schweißverbindungen	6
11.	Wiederholungen	2
12.-18.	Statisch bestimmte Fachwerke	
	Knotenlasten am Obergurt und Untergurt Stabkraftermittlung [illegible] - Nach Ritter	14
19.	[illegible]	2
	Übertrag:	38

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

TH, TJ, A, [illegible]

Woche

Übertrag: 38

20.-25.	**Dreigelenkbogen**	
	Auflagerkräfte Gelenkkräfte Momente Querkräfte Längskräfte	
	Binderformen Vollwand - Fachwerk	
	Übungsbeispiele	12
26.-27.	**Rahmen**	
	Einfache Rahmen nach fertigen Formeln Momentenverlauf - Querkraftverlauf - Längskraftverlauf - Auflagerkräfte	4
28.	**Wiederholungen**	2
29.-30.	**Hausarbeit**	4
31.-36.	**Gewölbe, Widerlager und Pfeiler**	
	Stützlinienverfahren Entwurfsregeln Bemessung	12
37.	**Wiederholungen**	2
38.	**Abschlußprüfung**	2
	Gesamtstundenzahl:	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

3.07 Betriebsökonomik

3 Wochenstunden = 114 Stunden

Auf den Wissensgrundlagen der Betriebsökonomik im II. Studienjahr ist aus der Brigadelohnabrechnung die Abteilungsabrechnung und die Abrechnung des Gesamtbetriebes zu entwickeln und der Studierende zu befähigen, aus der Gegenüberstellung der Plan- und Istkosten die Wirtschaftlichkeit der Bauleistungen zu überprüfen bzw. eine Gesamtbetriebsabrechnung auszuwerten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Planung der Bauwirtschaft mit ihren Grundsätzen, ihrer Organisation und Methodik, um aus deren Zusammenhängen bei den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten für die Baustellenplanung zu entwickeln. Dem Studierenden muß bewußt werden, daß der sozialistische Wettbewerb der Motor der wirtschaftlichen Entwicklung ist.

Woche		Stunden
1.-10.	Die Abteilungsabrechnung	
	Kostenbereiche und Träger der Abteilungsabrechnung	
	Aufteilung der Leistungspositionen auf Kostenartengruppen, Kostenarten und staatliche Abgaben (KDU)	
	Entflechtung der Z-Posten entsprechend der in ihnen enthaltenen weiteren Kostenartengruppen und Komplexkosten	
	Übernahme der entflechtenen Leistungsabrechnungsbeträge in den Plankosten des Abteilungsabrechnungsbogens	
	Fertigstellung des Abteilungsabrechnungsbogens bis zu den Plankosten	
	Erfassung der Ist-Kostenarten nach Kostenbereichen	
	Übernahme der Ist-Kosten in die Abteilungsabrechnung	
	Endgültige Fertigstellung des Abteilungsabrechnungsbogens	
	Auswertung der Abteilungsabrechnung	
	Vereinfachte Plankostenermittlung	
11.	Grundsätzliches zur Abrechnung des Gesamtbetriebes	
	Zusammenfassung der Abteilungsabrechnungen entsprechend der Gliederung des Betriebes nach dem Produktionsprozeß sowie nach Grundkosten, Einzelkosten und Gemeinkosten und nach Lohn-, Hilfs- und Nebenleistungen	
12.	Wiederholungen	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag :	16
13.	Grundsätze und Organisation der Planwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik	
	Planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus	
	Einheitlichkeit der Pläne und Einbeziehung aller Wirtschaftszweige in die Planung	
	Aufbau der Planungsorgane	
	Hilfsmittel der Planung	3
14.-15.	Methodik der Planung in der Bauwirtschaft	
	Perspektivplanung aller Wirtschaftszweige	
	Vorplanung der einzelnen Investitionsvorhaben	
	Grobplanung des Bauanteils der Investitionen durch die Staatliche Plankommission	
	Übergabe der Kontrollziffern für Bauleistungen an die Planträger der Baubetriebe	
	Aufteilung der Kontrollziffern und Übergabe der Direktiven an die nachgeordneten Verwaltungen und Betriebe	
	Ausarbeitung der Projekt- und Betriebspläne unter Mitwirkung der Werktätigen	
	Einbeziehung der privaten Bauwirtschaft und des Bauhandwerks in die volkswirtschaftliche Planung	
	Abstimmung der Planvorschläge	
	Aufstellung des Bauwirtschaftsplanes als Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes durch die Staatliche Plankommission	
	Bestätigung des Volkswirtschaftsplanes zum Gesetz	
	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche

Übertrag: 42

Ziel der Planung des Baubetriebes
Senkung der Baukosten und Selbstkosten - Steigerung der Arbeitsproduktivität - Sicherung der Rentabilität des Baubetriebes - Einhaltung der Bautermine - Sorge um den Menschen

Wechselseitige Beziehungen der Plangruppen
Entwicklungsplan und Produktionsplanung - Maximalpläne - Minimalpläne

Verantwortlichkeit für die Aufstellung und Durchführung des Betriebsplanes 6

18. **Produktionsplanung der Bauindustrie**

Planung und Auftragslage
Vertraglich festgelegte Aufträge - Vorgemerkte Aufträge - In Aussicht gestellte Aufträge - Noch unbekannte Aufträge - System der Objektplanung

Planung in Werten

Wege zur Mengenplanung
Indexbauten nach Baufachgruppen - Differenzierte Festpreise für Bauleistungen

Besondere Merkmale der Produktionsplanung
Trennung nach Objekten - Berücksichtigung der Bautermine - Gliederung der Bauaufträge nach Eigenleistungen, Fachgruppen und Nachauftragnehmerleistungen - Aussonderung der Nachweiskosten - Aufteilung der Bauleistungen in Quartale

Planung der Hilfs- und Nebenleistungen 3

19. **Planung der Produktionsmittel**

Planung des Bedarfs an Baumaschinen und Transportmitteln nach technischen Daten
Maximale jährliche Betriebsstunden - Stillstandszeiten - Mögliche jährliche Betriebsstunden - Leistungsmenge - Maschinenbedarf

Planung des Materialbedarfs für Eigenleistungen
Materialverbrauchsnormen - Materialeinsatzschlüssel - Bedarfsmenge - Einsatzgewicht - Einstandspreis 3

20.-21. **Planung der lebendigen Arbeit**

Die [illegible] Arbeitskraft als Produktiv-

[illegible] Arbeitsproduktivität als Pla-

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag :	
	Planung zum Einsatz der Produktionsarbeiter für Haupt-, Hilfs- und Nebenleistungen - Planung nach Baufachgruppen bzw. Produktionsarten und Lohngruppen - Arbeitsstunden für die Mengeneinheit und für die Bruttoproduktion - Lohnsumme für die Mengeneinheit und für die Bruttoproduktion - Produktionsarbeiter im Jahr - Planung der Zuschläge und Zusatzlöhne - Bruttolohn je Produktionsarbeiter	
	Planung zum Einsatz der Hilfslohnempfänger - Planung der Durchschnittsgehälter und Durchschnittslöhne - Planung der Prämien und Zuschläge	
	Arbeitskräfte und Lohnsumme	
	Planung des Facharbeiternachwuchses	6
22.	Die Sorge um den Menschen in der Planung	
	Sicherung der maximalen Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse im Betrieb	
	Planung des betrieblichen Sozial- und Gesundheitswesens	
	Arbeitsschutz	
	Brandschutz	
	Betriebsschutz	3
23.-25.	Finanzplanung der Bauindustrie	
	Bewußte Ausnutzung des Wertgesetzes als Grundlage der Finanzplanung	
	Einheit von Produktionsplanung und Finanzplanung	
	Planung der Bauleistungen je Baufachgruppe nach Kosten und Abgabepreis	
	Planung der Hilfs- und Nebenleistungen	
	Abteilungskostenpläne	
	Gesamtkostenplan	
	Kostenträgerplan	
	Planung der [illegible]	
	Planung der [illegible]	
	Planung der [illegible]	
26.	[illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

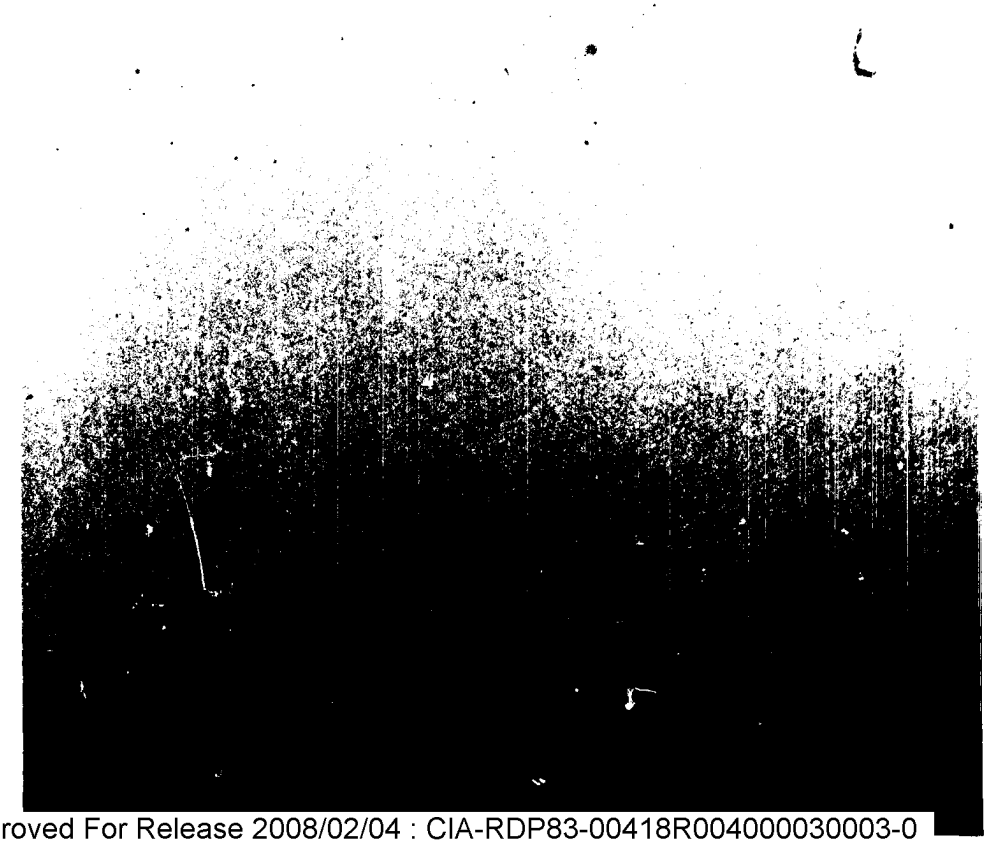
Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag :	72
27.	Ablauf eines Investitionsbauvorhabens (finanzwirtschaftlicher Teil)	
	Investitionsplan	
	Kostenüberschlag	
	Kostenplan	
	Titelliste und Kostenstruktur	
	Investitionskostensenkung	
	Kostenanschlag	
	Finanzierung der Projektierungsarbeiten	3
28.	Wiederholungen	3
29.-30.	Hausarbeit	6
31.	Kontrolle der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe und ihre Analyse durch den Kontrollbericht	
	Aufgabe und Bedeutung des Kontrollberichtes Inner- und außerbetriebliche Kontrolle - Operative Finanzkontrolle - Volkswirtschaftliche Finanzanalyse	
	Aufbau des Kontrollberichtes Nachweis über die Erfüllung des Finanzplanes - Kontrollblätter des Bilanzkreises - Kontrollblätter des Kreises der Ergebnisrechnung - Zusammenfassung der Ergebnisse gleichgeordneter Betriebe	3
32.	Fragen des Wirtschaftsrechtes	
	Klassengebundenheit des Rechts	
	Schutz des Volkseigentums	
	Wirtschaftsstrafverordnung	
	Patentrecht	3
33.	Betriebskollektivvertrag	
	Bedeutung und Grundlagen	
	Aufstellung und Inhalt	
	Kontrolle und Berichterstattung der Erfüllung	3
	Übertrag :	99

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

34.-35.	Der Fotozirkel Die gesellschaftliche Aufgabe der Fotografie als Hauptmethode zur Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Sowjetunion Der Fotozirkel in den volkseigenen Betrieben der Deutschen Demokratischen Republik nach Aufgaben, Formen und Inhalt sowie Durchführung	6
36.-37.	Auswertung der Hausarbeit und Wiederholungen	6
38.	Abschlußprüfung	3
	Gesamtstundenzahl :	114



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

[illegible] = 76 Stunden

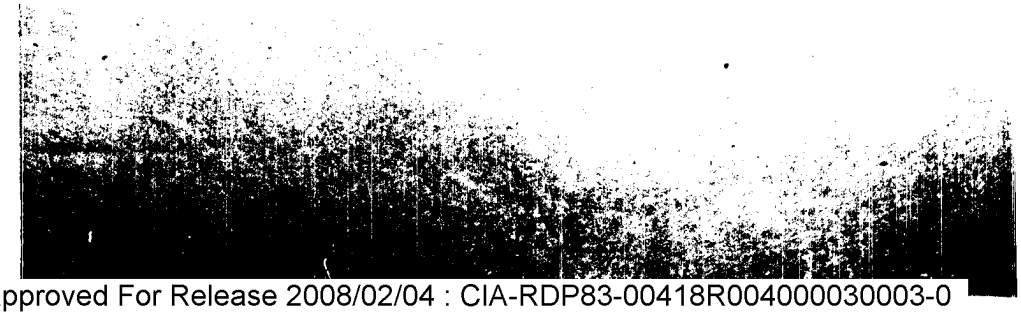
[illegible] e Kenntnisse in der [illegible]wissenschaft auf der Studienstufe im Direktstudium so in die Materie des [illegible] eingeführt werden, daß er eine solide Grundlage für die Lösung und Beurteilung baurechtlicher Probleme in der Bauproduktion erhält. Besonders für die Vermittlung der Themen Vertrags- und Arbeitsrecht wird eine intensive Zusammenarbeit mit der Praxis (Baubetrieb, Vertrags- und Schiedsgericht) empfohlen, da für den Ökonomen in seiner späteren Haupttätigkeit die Bauleiter Entscheidungen auf diesem Gebiet zu treffen sind, die eine hohe Verantwortung fordern.

Woche		Stunden
1.	Theorie und Klassencharakter des Rechts Das Recht in der Deutschen Demokratischen Republik	2
2.- 7.	Grundstücksrecht Sachenrecht Besitz- Eigentum (Schutz des Volkseigentums) - Nachbarrecht - Grunddienstbarkeiten - Vorkaufsrecht Grundpfandrechte Hypotheken - Grundschuld - Rentenschuld - Kritische Betrachtung der bestehenden Rechtsordnung Erbbaurecht und Arbeiterwohnungsbau Grundbuch Grundbuchordnung - Gliederung des Grundbuches - Eintragungsantrag - Eintragungsbewilligung - Beispiele von Eintragungen - Wirkung der Eintragungen - Rangfolge Einheitskataster	12
8.	Wiederholungen	2
9.-15.	Baurecht Aufbaugesetz mit Durchführungsbestimmungen Flächennutzungsplan - Stadtbebauungsplan - Aufbauplan - Teilbebauungsplan - Aufbaugebiete Gesetzliche Bestimmungen über die Bebauung der Grundstücke [illegible] - Bauordnungen - Ortssatzungen - [illegible] Städtebauliche [illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Stunden
	Übertrag :	30
16.	Wiederholungen	2
17.-23.	Vertragsrecht	
	Allgemeines Vertragssystem	
	Rechtliche Bestimmungen über Verträge	
	Haftung	
	Schadenersatz	
	Versicherung für Personen und Sachen	
	Geltendmachung von Rechten Vertragsgerichte - Verfahrensarten - Zahlungsbefehl - Klage - Zuständigkeit - Gang eines Prozesses - Rechtsmittel - Zwangsvollstreckung	14
24.	Wiederholungen	2
	Arbeitsrecht	
25.-28.	Gesetz der Arbeit mit Verordnungen und Durchführungsbestimmungen	8
29.-30.	Hausarbeit	4
31.-36.	Verordnung zum Schutze der Arbeitskraft mit Durchführungsbestimmungen	
	Arbeitsschutzbestimmungen (6)	12
37.	Wiederholungen	2
38.	Abschlußprüfung	2
	Gesamtstundenzahl : (6)	76



Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.1 Konstruktion

3 Wochenstunden = 114 Stunden

Die Studierenden müssen Kenntnisse von den stahlbautechnischen Konstruktionen und Verbindungen besitzen, die sie befähigen, deren Besonderheiten im Zusammenbau mit den anderen Konstruktionsgliedern zu erfassen und zu beurteilen.
Die Studierenden sollen befähigt werden, Umbauten konstruktiv und ausführungstechnisch für einen einwandfreien Bauablauf zu bearbeiten. Dabei ist auf die Erhaltung des bestehenden Bauwerkes oder dessen noch verwendbare Teile und die Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen zu achten.
Den Studierenden sind vertiefte Kenntnisse von den Richtlinien zur Durchführung der Abnahme einzelner Baukomplexe zu übermitteln.

Woche		Stunden
1.- 2.	Lehmbauweise	
	Aufbereitung des Lehms Stampfbauweise Leichtlehm Lehmquader Lehmplatten Putztechnik	6
3.- 5.	Konstruktionen landwirtschaftlicher Bauten	
	Zusammengesetzte Bauten Stallbauten	9
	Stahlbau	
6.	Allgemeine Grundlagen Begriffe - Anwendungsgebiete - Vor- und Nachteile	3
7.	Stahlbautechnische Bearbeitung Richten - Biegen - Schmieden - Ablängen - Anreißen - Brennen - Bohren - Ausklinken	3
8.- 9.	Verbindungen des Stahlbaues Nieten und Schrauben - Nietteilung - Randabstände - Streich- und Wurzelmaße - Schraubensicherungen - Schrauben - Nietlängen - Schweißen	
	Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen (1)	4
10.-11.	Anschlüsse von Trägern und Konsolen Genietete Ausführungen - Geschweißte Ausführungen	6
12.-13.	Mittelige Stahlstützen Vorschriften - [illegible] Mittelige [illegible]	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

		Übertrag:	(1)
14.	Wiederholungen		
15.-18.	Arbeiten		
	Abdichtungen		
	Abdeckungen		
	Wanddurchbrüche		
	Einziehen von Zwischenwänden		
	Nachträgliche Sperrungen		
	Schallschutz von Fenstern und Türen		
	Nachträglicher Ausbau von Kellerräumen		
	zu Schutzräumen		
	Splittersichere Schutzräume außerhalb des Gebäudes (Erdbunker)		
	Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	12
19.-20.	Sprengtechnik		
	Anbringen von Sprengladungen		
	Berechnung eines Sprengschnittes		
	Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	6
21.-23.	Beseitigung von Bauschäden		9
24.-28.	Arbeiten des Bauhauptgewerbes nach den DIN-Ausführungsvorschriften		
	Maurerarbeiten		
	Putzarbeiten		
	Bauwerksabdichtungsarbeiten		
	Betonarbeiten		
	Stahlbetonarbeiten		
	Zimmererarbeiten		15
29.-30.	Hausarbeit		6
31.-36.	Arbeiten des Baunebengewerbes nach den DIN-Ausführungsvorschriften		
	Estricharbeiten		
	Steinholzarbeiten		
	Terrazzoarbeiten		
	Wärmeisolierungen		
	Kälteisolierungen		
	Schallisolierungen		
	Übertrag:	(3)	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche

		Übertrag:	(3) 90
	Steinmetzarbeiten		
	Dachdeckerarbeiten		
	Klempnerarbeiten		
	Tischlerarbeiten		
	Parkettarbeiten		
	Schlosserarbeiten		
	Glaserarbeiten		
	Malerarbeiten		
	Klebearbeiten		
	Tapezierarbeiten		
	Ofensetzarbeiten		18
37.	Wiederholungen		3
38.	Abschlußprüfung		3
	Gesamtstundenzahl einschl. Arbeitsschutzbest.:		(3) 114

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4 SL Stahlbetonb u

2 Wochenstunden = 76 Stunden

Die Studierenden sollen Kenntnisse über alle wesentlichen Konstruktionen des Stahlbetonbaues erhalten und befähigt werden, zusammenhängende Bauaufgaben ohne besondere Anleitung nach den geltenden Bestimmungen zu lösen.

Der Dozent muß sich von den technologischen Forderungen neuzeitlicher Bauweisen leiten lassen und dabei die Notwendigkeit der Einsparung von Stahl und Holz besonders beachten.

Nach der Erläuterung eines jeden Bauteiles ist zu untersuchen, welche Stahlbetonkonstruktionen verwendet werden können, die den Anforderungen der industriellen Bauweise entsprechen und die Baukosten herabsetzen.

Zur Entwicklung der Fähigkeiten, die Bauaufgaben unter Berücksichtigung der technologischen Forderungen zu lösen, müssen die Studierenden für alle typischen Bauteile Schalungs- und Bewehrungspläne anfertigen.

Woche		Stunden
1.- 4.	**Durchlaufende Balken**	
	Balken mit gleichen Stützweiten DIN 1045 § 22 - Tabellenwerte	
	Bemessung eines durchlaufenden Balkens mit ungleichen Stützweiten nach gegebenen statischen Werten	
	Ausführungszeichnungen Bewehrungsplan - Stahlbedarfsliste - Schalungszeichnung	
	Fertigungsprozeß	
	Verbindung vorgefertigter Balkenteile	8
5.- 8.	**Durchlaufende Plattenbalken**	
	Bemessung eines durchlaufenden Plattenbalkens mit ungleichen Stützweiten nach gegebenen statischen Werten	
	Ausführungszeichnungen Bewehrungsplan - Stahlbedarfsliste - Schalungszeichnung mit Säulenanschluß	
	Fertigungsprozeß	8
9.	**Durchlaufende Ringen- und Stahlsteindecken**	
	Aufnahme negativer Momente Bewehrung - Vollbetonstreifen	
	Steinverlegeplan	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche			Stunden
		Übertrag:	15
1.	Wiederholungen		
11.–13.	Kreuzweise bewehrte Platten		
	Einfeldplatte und durchlaufende Platten		
	Bemessung einer Einfeldplatte		
	Bewehrung		
	Anordnung der Bewehrung bei durchlaufenden Platten		6
14.–17.	Treppen		
	Treppen aus Ortbeton und vorgefertigten Teilen – Eingespannte Treppenstufen – Beiderseits frei aufliegende Stufen – Treppen mit Wangenträgern – Schrägplatte in Verbindung mit Podestbalken – Gekantete Treppenläufe		
	Bemessung		
	Ausführungszeichnungen		
	Fertigungsprozeß		
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	8
18.	Bauteile mit zusätzlicher Beanspruchung		
	Längskraft mit einachsiger Biegung		
	Bemessung nach Tafeln		2
19.	Bauteile mit Verdrehungsbeanspruchung		
	Anordnung der Bewehrung		1
20.	Wiederholungen		2
21.–22.	Fundamente mit Bewehrung		
	Arten – Streifenfundamente – Plattenartige Fundamente für Einzelbauteile – Plattenfundamente für ganze Bauwerke – Fundamente mit exzentrischen waagerechten Kräften oder Momenten		
	Anordnung der Bewehrung		
	Fertigungsprozeß		
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	4
		Übertrag: (2)	

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

23.-24.	Anwendungsgebiete und Bauweisen	
	Anwendungsgebiete Wohnbauten – Industriebauten – Verteidigungsbauten	
	Konstruktionsarten	
	Bewehrungsarten – Bewehrungsanordnung	
	Vorgefertigte Teile	4
25.-27.	Rahmen	
	Anordnung der Bewehrung Knotenpunkte – Gelenke – Bewegungsfugen	
	Ausführungsbeispiel	
	Verbindung vorgefertigter Rahmenteile	
28.	Wiederholungen	2
29.-30.	Hausarbeit	4
31.-32.	Verbundbauweise	
	Wesen der Stahlverbundbauweise	
	Anwendungsgebiete	
	Arten und Wirkung der Verbindungsmittel	4
33.-36.	Spannbeton	
	Wesen, Arten und Bedeutung	
	Betongüte, Spannstähle	
	Bewehrungsführung	
	Verankerung, Spannvorrichtungen	
	Vorgefertigte Bauteile	
	Bauteile aus Ortbeton	8
37.	Wiederholungen	2
38.	Abschlußprüfung	2
	Gesamtstundenzahl : (2)	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4.04 Ingenieur-Holzbau

3 Wochenstunden = 75 Stunden

Woche		
1.	**Einführung** Entwicklung Wirtschaftliche Bedeutung im künftigen Baugeschehen DIN-Vorschriften und Bestimmungen	3
2.- 3.	**Verbindungen** Einfache Verbindungen Zapfen - Blatt - Kamm - Klaue - Verzahnung Stumpfstoß Versätze Rechteckquerschnitte - Rundholzquerschnitte	4
4.- 6.	**Verbindungsmittel** Bolzen Dübel Nägel Leim	6
7.	**Zusammenwirkung verschiedener Verbindungen**	2
8.	**Wiederholungen**	2
9.-11.	**Stabbemessungen** Zugstäbe Druckstäbe Biegestäbe	6
12.-14.	**Hölzerne Träger** Hohlträger I-Träger	6
15.-18.	**Fachwerkträger** Zweckmäßige Formen und Systeme Kantholzbinder - Bohlenbinder - Bretterbinder Konstruktionseinzelheiten Räumliche Standsicherung - Knotenpunktausbildung - Stöße - Verbände - Auflager Aufstellung von Bindern Arbeitsschutzbestimmungen (1)	8
19.	**Wiederholungen**	2
20.-22.	**Dachtragwerke** Dachhautträger Sparrendächer Pfettendächer in neuzeitlicher Konstruktion	6

(Rest von (1) 44

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		
	Übertrag: (1)	
23.-27.	**Abgebundene Gerüste**	
	Hilfs- und Arbeitsgerüste für lotrechte, waagerechte und schräge Belastungen	
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)
28.	**Wiederholungen**	
29.-30.	**Hausarbeit**	
31.-33.	**Schalungsgerüste**	
	Schwierige Schalungsgerüste für Betonbauten	
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)
34.-36.	**Behelfsbrücken**	
	Anwendungsgebiete Konstruktionsformen Leichte Behelfsbrücken - Schwere Behelfsbrücken - Stege - Schnellstege Brückenunterbau Auflager - Schwelljoche - Pfahljoche - Eisabweiser Schwimmende Brücken	
37.	**Wiederholungen**	
38.	**Abschlußprüfung**	
	Gesamtstundenzahl einschl. Arbeitsschutzbest.:	(3)

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

[illegible]

[illegible]

2 [illegible] = 76 Stunden

Die Studierenden sollen Fertigkeiten in der Durchführung grundbautechnischer Berechnungen [illegible], Baugrunduntersuchungen entwickeln und ihre Zuverlässigkeit nachprüfen zu können. Sie sollen die Fähigkeit erhalten, die Standsicherheit von Grundbauwerken nachzuweisen. Sie müssen Kenntnisse über die verschiedenen Ausgestaltungen der Baugruben und ihrer Trockenhaltung erwerben, um die erforderlichen Maßnahmen in der Praxis richtig ansetzen und durchzuführen. Ihnen müssen umfassende Kenntnisse über die für den Hochbau erforderlichen Grundlagen vermittelt werden, um den auf ihrem Spezialgebiet an sie herantretenden Anforderungen sachlich und [illegible] von Gründungen gerecht werden zu können.
Hierzu müssen sie auch Kenntnisse über die [illegible] zum Schutze der Grundbaute gegen Wasser und aggressive Bodenbestandteile sowie zur Sicherung benachbarter Bauten erwerben und Fähigkeiten besitzen, diese bei der Ausführung derartiger Arbeiten entsprechend anzuwenden.

Woche		Stunden
1.- 3.	<u>Einführung</u> Bodenarten Unterscheidungsmerkmale Struktur - Lagerung als Baugrund - Zulässige Belastung nach DIN 1054 Auswirkung des Bodenfrostes auf [illegible] <u>Befund des Baugrundes</u> Bodenerkundung; Geologische Erkundungen - Sondieren - Schürfen - Bohren - Entnahme von Bodenproben nach DIN 4021 - Benennung der Bodenarten - Schichtenverzeichnisse nach DIN 4022 Bodenuntersuchung Statische Probebelastung - Geophysikalische Verfahren - Erdstoffphysikalische Bodenuntersuchungen	6
4.- 5.	<u>Grundzüge der Bodenmechanik</u> Bodenkennziffern Gewicht der Böden - Innere Reibung - Kohäsion - Wasserdurchlässigkeit - Porenvolumen - Porenziffer - Druckfestigkeit Verhalten der Böden unter Flächenlasten Druckausbreitung - Druckverteilung - Gegenseitige Beeinflussung der Bauwerke	[illegible] : 6

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche			
		Übertrag:	6
	Setzungen Ursachen - Zeitlicher Verlauf		
5.	Verbesserung der Tragfähigkeit des Baugrundes		
	Stampfen		
	Rüttelverfahren		
	Verfestigung durch Einpressen Zement - Chemikalien		
	Verdichtungspfähle		2
7.	Wiederholungen		2
8.-13.	Statische Untersuchung der Gründungen		
	Wasserdruck Größe - Richtung - Auftrieb		
	Erddruck und Erdwiderstand Zeichnerische Ermittlung - Zeichnerische Ermittlung nach Culmann		
	Verteilung des Erddruckes		
	Standsicherheitsnachweis Spannungen - Kippsicherheit - Gleitsicherheit		12
14.-19.	Baugrube		
	Baugrube im Trockenen Abböschen - Waagerechter Verbau - Lotrechter Verbau - Einfacher Stollenbau		
	Baugrube im Grundwasser Spundwände - Rammen - Ziehen - Absteifen - Verankern - Abdichten		
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	12
20.	Wiederholungen		2
21.-24.	Trockenhaltung der Baugrube		
	Offene Wasserhaltung Pumpensümpfe - Wahl der Pumpe - Berechnungsbeispiel		
	Grundwasserabsenkung		
	Abdichten der Baugrubensohle Unterwasserbeton - Einpressungen		
	Arbeitsschutzbestimmungen	(1)	8
25.-27.	Flächengründungen		
	Gründungen in trockener Baugrube Einzelfundamente - Streifenfundamente - Grundgewölbe - Grundplatten		
	Schüttungen		
	Grundpfeiler		
	Senkbrunnen		
	Übertrag:		

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche		Übertrag:	( )	54
29.	Wiederholungen			2
29.-30.	Hausarbeit			4
31.-32.	Pfahlgründungen			
	Rammpfähle Ortpfähle Zulässige Pfahlbelastungen nach DIN 1054 Tiefer Pfahlrost			4
33.-35.	Schutz der Grundbauten			
	Sperrungen nach DIN 4117			
	Nachträgliche Sperrung Dichtungswannen			6
36.	Sicherung bestehender Bauten			
	Abstützungen Unterfangungen			2
37.	Wiederholungen			2
38.	Abschlußprüfung			2
	Gesamtstundenzahl einschl. Arbeitsschutzbest.:		(2)	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

4,12 [illegible]

2 [illegible] = 76 Stunden

Den Bauleitern müssen vertiefte Kenntnisse von der [illegible] Elektro- und Gasinstallation sowie von der Sinnvoll- und Gemeinschaftsnutzung und der Wasserversorgung vermittelt werden, so daß sie in ihrer späteren Berufsausübung in der Lage sind, die Ausführung dieser Arbeiten zu überwachen und den zeitlichen Einbau in den Gesamtbauablauf einzuhalten.
Auf dieser Grundlage müssen Fähigkeiten entwickelt werden, eine wirtschaftliche Baustellenbeleuchtung, die Beheizung der Bauwerke als Winterbaumaßnahme und die Erwärmung der Zuschlagstoffe beurteilen und zur Durchführung bringen zu können. Die Kenntnisse können weiterhin eine gute Grundlage für das Aufstellen von Leistungsverzeichnissen und Kostenberechnungen geben.

Woche		Stunden
1.- 7.	**Elektroinstallation für Starkstrom**	
	Installationsmaterial Arten - Bezeichnung	
	Einzelteile Schalter - Steckdosen - Sicherungen	
	Anlagen und Systeme Leitungsführung - Stromkreise	
	Geräte und Motore	
	Symbilder nach DIN	
	Motorenschaltungen	
	Konstruktiver Einbau	
	Baustellenbeleuchtung Anschluß an das Netz - Stromabnehmer - Freileitung - Kabel - Transformatoren - Sicherungs- und Zähleranlagen - Beleuchtungskörper - Anschluß von Maschinen	
	Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen (1)	14
8.	**Elektroinstallation für Schwachstrom**	
	Antennen mit Anschlüssen	
	Klingel- und Rufanlagen	2
9.	**Wiederholungen**	2
10.-11.	**Blitzschutz**	
	Teile der Anlage Auffangvorrichtung - Gebäudeleitung - Ringleitung - Erdleitung	
	Montage und Prüfung	4
	Übertrag: (1)	**22**

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche			Stunden
	Übertrag :	(1)	32
11.-15.	Gasheizung Erzeugung und Verwendung des Gases Gaserzeugung - Gasarten - Verteilung - Gasfortleitung Gasgeräte Gasöfen - Kocher - Bäder - Warmwassergeräte - Nebengeräte Versorgungsnetz im Gebäude Hausanschlußleitung - Steigleitung - Gasmesser - Verbindungsleitung - Verteilungsleitung Bauteile Rohre - Formstücke - Armaturen Verlegetechnik mit allen Einzelheiten Abgasschornsteine Konstruktive Ausbildung der Anschlüsse Sicherheits- und Abbeitsschutzbestimmungen	(1)	8
16.	Wiederholungen		2
17.-18.	Wärme- und Brennstoffbedarf Wärmebedarfsberechnung nach DIN 4701 Wärmebedarfslenkung für Beheizung von Bauwerken als Winterbaumaßnahme Brennstoffe Holz - Torf - Braunkohle - Steinkohle - Öl Brennstoffbedarf für die verschiedenen Heizanlagen und Bemessung des Brennstofflagerraumes		4
19.-20.	Einzelheizung Ständige Heizanlage Irischer Ofen - Dauerbrandofen - Kachelofen Aufstellung der Öfen Rohranschluß - Ofensockel		4
21.-25.	Sammelheizung Art und Wirkungsweise der verschiedenen Systeme und deren Anwendung Dampfheizung - Warmwasserheizung - Heißwasserheizung - Luftheizung Bauteile Rohre - Formstücke - Armaturen		
	Übertrag :	**(2)**	**40**

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

	Verlegetechnik mit allen Einzelheiten	
	Feuerungsanlagen Einsatzarten - Kesselarten	
	Heizzentrale Bemessung - Schornstein - Belüftung - Entlüftung - Fuchs - Fuchsanschluß - Reinigungsöffnungen - Kesselfundament - Kohlenraum - Brennstoffförderung - Aschenraum - Aschenförderung - Apparateraum	
	Heizflächen und deren Einbau Radiatoren - Konvektoren - Heizregister	
	Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen (1)	10
26.-27.	**Zentrale Warmwasserversorgung**	
	Warmwasserbedarf	
	Anlagen und Systeme Kessel - Boiler - Leitung - Geräte - Armaturen	
	Verlegungstechnik mit allen Einzelheiten	4
28.	**Wiederholungen**	2
29.-30.	**Hausarbeit**	4
31.-32.	**Be- und Entlüftungsanlagen**	
	Natürliche Entlüftung	
	Mechanische Entlüftung	
	Klimaanlage	
	Elemente	
	Verlegungstechnik	4
33.-36.	**Winterbaumaßnahmen**	
	Dampf- und Warmwasseranlage Raumheizung - Baustofferwärmung	
	Zeitbedingte Heizanlagen Koksofen - Füllofen	
	Arbeitsschutzbestimmungen (1)	8
37.	**Wiederholungen**	2
38.	**Abschlußprüfung**	
	Gesamtstundenzahl einschl. Arbeitsschutzbestimmungen: (4)	**76**

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

2.121 [illegible]

2 Arbeitseinheiten = 76 Stunden

Auf der Grundlage der Kenntnisse von dem [illegible] -tionen, den Baumaschinen, der Technologie und der Betriebsökonomik aus der II. Studienjahr [illegible] sind den Studierenden vertiefte Kenntnisse [illegible] die der Baustellenfertigung, der zentralen Vorfertigung und Montage von Bauteilen vermittelt werden, d sie in ihrer späteren Tätigkeit befähigt sind, die einzelnen Baumaßnahmen zum kontinuierlichen Gesamtprozeß zu koordinieren. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Arbeitsprozesse durch bessere Organisation und Entwicklung neuer Arbeitsverfahren wirtschaftlicher zu gestalten. Das Hauptziel ist die Erlangung von Fertigkeiten, eine technologische Planung durchzuführen, die sich auf den betrieblichen Kapazitäten aufbaut. Ihre Fähigkeiten müssen ausreichen, um aus dem Studium von Arbeitsprozessen und einer Arbeitsverfahrenbewertung Erkenntnisse über die Wirtschaftlichkeit von Baumaschinen-, Geräte- und Arbeitskräfteeinsatz zu gewinnen. Die technologischen Analysen müssen in enger Verbindung mit der Praxis auf der Baustellen aufgestellt werden und sind im Zusammenhang mit dem Werkbildungsprozeß zu behandeln, damit ein exaktes Bild von der Wirtschaftlichkeit der Arbeitsverfahren entsteht.

Woche		Stunden
1.-11.	**Technologie der Vorfertigung von Bauteilen**	
	Stahlbauteile, Stahlbetonteile, Spannbetonteile, Bauteile aus Mauerziegeln, Holzbauteile, Fertigteile mit Installation, Bauelemente wie Fenster und Türen Arbeitsverfahren – Arbeitsmethoden – Arbeitsablauf – Einsatz der Arbeitskräfte – Einsatz von Maschinen und Geräten – Laufende Versorgung mit Grund- und Hilfsmaterial – Transport- Lagerung von Grund- und Hilfsmaterial – Einrichten der Arbeitsplätze – Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	
	Analysen über wirtschaftlichen Einsatz von Maschinen und Geräten	
	Mechanisierungskomplexe	
	Verbindliche Technologien	
	Aufstellen von Feinplänen Arbeitsablauf – Einrichtungsplan einer fließenden Anlage (Baustellenwerk)	22
	Übertrag :	22

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Woche

12.-16. Technologie der Montage

Stahlbauteile, Stahlbetonteile, Spannbetonteile, Bauteile aus Mauerziegeln, Holzbauteile, Vorfertigteile mit Installation
Arbeitsverfahren - Arbeitsmethoden - Arbeitsablauf - Einsatz der Arbeitskräfte - Einsatz von Maschinen und Geräten - Lagerung und laufende Anfuhr der Vorfertigteile - Einrichten der Arbeitsplätze - Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Analysen über wirtschaftlichen Einsatz von Maschinen und Geräten

Mechanisierung komplexe

Verbindliche Technologien

Aufstellen von Feinplänen
Arbeitsablauf - Arbeitsplatzeinrichtung

17. Wiederholungen

18.-26. Die Baustelle als Produktionskomplex

Hochbaustelle, Trümmerbeseitigungs- und Verwertungsbaustelle bei Anwendung der typischen Bauweisen

Baustelleneinrichtung
ständige und zeitbedingte Einrichtungen - Baustellenunterkünfte - Lagerplätze - Umschlagplätze - Arbeitsplätze - Maschinenstandplätze - Wasser- und Energieversorgung - Druckluftversorgung - Soziale und kulturelle Einrichtungen - Räumung der Baustelle

Anfertigung eines Baustelleneinrichtungsplanes mit Darstellung der verschiedenen Zustände an einem typischen Hochbauprojekt

Der kontinuierliche Bauablauf
Analytische Bestimmung der Arbeits- und Mechanisierungskomplexe und Koordinierung der einzelnen Bauarbeiten

Baustellenorganisation
Leitung der Baustelle - Personelle Besetzung - Leitung und Lenkung des Bauablaufs - Erfüllungsstand - Aufmaß und Abrechnung - Bautagebuch - Berichtswesen - Unfallanzeigen - Mängelrügen - Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsausfall bei Still- und Wartezeit - Bauabnahme - Bauübergabe

Übertrag: 34

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

	Funktionsplane Aufstellung eines Ausführungsplanes als Grob- und Feinplan mit Angaben für Arbeitskräfteeinsatz, Maschinen- und Geräteeinsatz, Transport, Materialbedarf und Finanzbedarf	22
29.-30.	Hausarbeit	
31.-34.	Bauen im Winter Technologische und ökonomische Charakteristik der einzelnen Bauweisen Allgemeine Aufgaben für Planung, Projektierung, Ausführung - Lagerung der Baustoffe - Transportwege - Baumaschinen und Wasserleitung - Betonstahlbiegeplatz und Schalungsvorbereitung - Erdarbeiten - Maurer- und Putzarbeiten - Betonarbeiten - Erwärmung der Zuschlagstoffe - Bindemittel und Zusatzmittel - Warmwasser- und Dampferzeugung	6
35.-36.	Betriebsstudien	4
37.	Wiederholungen	
38.	Abschlußprüfung	2
	Gesamtstundenzahl :	76

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0

25X1

.132 Kostenplanung und -berechnung

2 Wochenstunden = 76 Stunden

Auf der Wissensgrundlage des Lehrstoffes des II. Studienjahres müssen mit den Studierenden die Themen so behandelt werden, daß sie als künftige Bauingenieure in der Lage sind, die überschlägige Kostenermittlung, die Planung und Durchführung des bautechnischen Teiles von Investitionsbauvorhaben, die Abrechnung von Bauleistungen sowie die technische Nachkalkulation selbständig und verantwortlich durchzuführen.

Woche		Stunden
1.-12.	Die exakte Kostenermittlung	
	Kostenermittlung der Leistungsbereiche I. und IV. nach einer angenommenen Arbeitsvorbereitung	24
13.-14.	Bezirkliche Festpreise für Bauleistungen Bedeutung - Anwendung - Festpreiskatalog	4
15.	Der Neukostenplan eines Investobjektes	2
16.	Wiederholungen	2
17.-21.	Die überschlägliche Kostenermittlung	
	Grundlagen überschlägliche Massenermittlung - Umbauter Raum - Kostenwerte - Kennziffern - Bauindexziffern - DIN-Vorschriften	
	Ausarbeitung eines Kostenüberschlages nach gegebenen Unterlagen	
	Die Wertschätzung	
	Grundlagen Kostenindex - Wertindex - Begriffsbestimmungen - Anordnungen	
	Bedeutung und Aufgaben der Wertschätzung für den Wohnungsbau und den Industriebau	
	Ausarbeitung einer Sachwertschätzung	
	Ausarbeitung einer Mietwertberechnung	
	Gebührenrechnung nach PVO Nr. 412 GBl.I/32/55	10
22.	Wiederholungen	2
	Übertrag:	**44**

Approved For Release 2008/02/04 : CIA-RDP83-00418R004000030003-0